

KREUZ & QUER



Seelsorgebereich Hennef-Ost

*Liebfrauen – St. Johannes der Täufer – St. Remigius –
St. Katharina – Zur Schmerzhaften Mutter*

Weihnachten 2025

Ausgabe 45



Große
Hoffnung...

...beginnt ganz klein



| | |
|---|----|
| <i>Auf ein Wort</i> | 3 |
| <i>Schwerpunktthema</i> | 6 |
| Große Hoffnung beginnt ganz klein – über das stille Tun der Caritas..... | 6 |
| Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Senfkorn..... | 8 |
| <i>Aus dem Seelsorgebereich</i> | 10 |
| Firmung 2026 | 10 |
| Mitmachausstellung Fastenzeit 2026: „Identity“ – „Held*innen & Heilige“ | 11 |
| Blühender Kirchberg: Gemeinsam für Bienen, Ohrenkneifer & Co | 12 |
| Neuer Pfarrgemeinderat gewählt | 13 |
| Aktiv bleiben in der Erinnerung- Gang des Gedenkens 2025 | 14 |
| Vorhang auf, Manege frei – die 22. Galavorstellung des Zirkus JAKHOLINO | 16 |
| Ansprechpartner im Seelsorgebereich und Gottesdienstordnung..... | 18 |
| Gottesdienste Heiligabend und Weihnachten | 20 |
| Gottesdienste zu Silvester und Neujahr | 21 |
| Termine und Hinweise | 22 |
| <i>Aus den Pfarrgemeinden</i> | 29 |
| Liebfrauen Warth | 29 |
| St. Remigius Happerschoß | 35 |
| Zur Schmerzhaften Mutter Bödingen | 38 |
| St. Johannes der Täufer Uckerath | 45 |
| Sankt Katharina Stadt Blankenberg | 54 |
| <i>Für Kinder und Jugendliche</i> | 61 |
| Glauben kommt von fragen | 61 |
| „ICONS – Glaubensheld*innen aus der Bibel und heute“ | 62 |
| Basteltipp für Weihnachten | 63 |

Der Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: **Montag, 02.02.2026**

Die Redaktion des Pfarrbriefes ist unter der E-Mail-Adresse

pfarrbrief@seelsorgebereich-hennef-ost.de erreichbar.

Herausgeber: Pfarrgemeinderat Seelsorgebereich Hennef-Ost, Frankfurter Str. 5 f,
53773 Hennef (Sieg) E-Mail: pfarrbrief@seelsorgebereich-hennef-ost.de, v.i.S.d.P.: Vorstand des Pfarrgemeinderats

Redaktionsteam: Stephan Ebus, Bärbel Ennenbach, Helga Haas, Benedikt Henkel, Thomas Henkel, Matthias Linse, Peter Müller

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen Auflage: 5.250 Exemplare

Titelbild: Bildgestaltung: Thomas Henkel

Hinweis: Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung unaufgefordert zugesandter Artikel und Beiträge vor. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Dank: Die Redaktion dankt allen, die ihren Beitrag zur Gestaltung des Pfarrbriefs geleistet haben.



Liebe Leserin, lieber Leser,

Es ist das Geheimnis von Weihnachten. Gott wird Mensch, und er fängt ganz klein an, als Kind in der Krippe.

Viele nehmen die Geburt des Kindes vor den Toren der kleinen Stadt Bethlehem gar nicht wahr. Die Weihnachtsgeschichte lebt davon, dass erst die ahnungslosen Wirte der Herbergen Maria und Josef abweisen und dann auch die Hirten, die in unmittelbarer Nachbarschaft des Stalles von Bethlehem ihre Schafe hüten, erst durch Engel Gottes auf die Hoffnung hingewiesen werden, die hier, draußen vor der Stadt, mit der Geburt des Kindes beginnt, das einmal die ganze Welt retten soll.

Interessant ist bei den biblischen Geschichten die Rolle der Sterndeuter aus dem Osten. Sie müssen nicht erst darauf hingewiesen werden, wie bedeutend und wichtig die Geburt Jesu für sie und für die ganze Welt ist, sondern sie machen sich auf den Weg, weil sie Zeichen gedeutet und erkannt haben, die sich ihnen am Himmel offenbart hatten.

Große Hoffnung beginnt ganz klein. Ein Stern, der am Himmel aufgeht, wird meistens übersehen. Wer kein Astronomiefachmann ist, wird ihn kaum erkennen. Der Morgenstern über dem Kind von Bethlehem wird weder von den Hirten noch von den Wirten in den Herbergen erkannt oder gedeutet. In der Geschichte von den



Weisen wird berichtet, dass auch König Herodes ahnungslos ist, bis er auf diese Männer aus dem Osten trifft.

Der Schatz der Sagen und Legenden und der Volksglaube vieler Generationen hat die Weisen aus dem Osten zu Königen gemacht, und als im Jahre 1164 die Gebeine der heiligen drei Könige in den Kölner Dom gebracht wurden, der damals noch eine romanische

Kirche war, kam die Weihnachtsgeschichte nach Köln und mit ihr Pilgerströme, die die Stadt über viele Jahrhunderte wohlhabender machten als Rom.

Im Jahre 2005 erlebte Köln einen großartigen Weltjugendtag unter der Überschrift: „Wir sind gekommen, um ihn anzubeten“. Diese Überschrift ist ein Zitat aus dem Matthäusevangelium, den die Weisen aus dem Morgenland sagten, als sie das Kind in der Krippe fanden. Papst Benedikt XVI, der erst seit wenigen Wochen im Amt war, weil sein Vorgänger Johannes Paul II erst kurz vorher verstorben war, feierte auf dem sogenannten Marienfeld, einer großen Wiese bei Horrem, einen Gottesdienst mit 1,1 Millionen Gläubigen.

Große Hoffnung hatten die vielen Menschen, die an diesem Tag dabei waren, beim größten Gottesdienst, den ich jemals erlebt habe. Allein das Gefühl, dabei zu sein, war nachhaltig und beeindruckend.



Die ganze Welt war in Köln zu Gast, gekommen, um ihn anzubeten. Tatsächlich, wie bei jeder Eucharistiefeier, wie bei jedem innigen Gebet war Jesus mitten unter uns. Ihn anbeten, ihn in unserer Mitte zu spüren, das war existenziell für das Gelingen dieses großen Gottesdienstes mit so vielen Menschen.

Die Papstmesse vor über zwanzig Jahren war ein großartiges Erlebnis. Wer ebenfalls dabei war, erinnert sich und stimmt gerne zu.

Weniger erhebend war der Versuch, nach der Messe nach Hause zu kommen. In langen Schlangen liefen die Pilgerinnen und Pilger zu der völlig überlasteten S-Bahn-Station in Kerpen-Horrem. Menschenmassen zwängten sich durch die Unterführung an der A4, vielleicht war es göttlicher Beistand, vielleicht auch nur großes Glück, dass die Katastrophe, wie sie fünf Jahre später bei der Love Parade in Duisburg geschehen ist, am Tage des großen Gottesdienstes ausblieb.

Gegen 12:30 Uhr war die Papstmesse vorbei, und als ich nach Hennef zurückkam, war es bereits dunkel. Die völlige Überlastung des ÖPNV hatte dazu geführt, dass fünf Gäste unserer Gemeinden, fünf Pilger aus aller Welt, ihren Flieger nach Hause verpasst hatten. Wenn ich mich richtig erinnere, standen da auf einmal ein Pilger aus Indien, zwei aus Lateinamerika, einer aus einem afrikanischen Land und einer aus Portugal bei mir vor der Tür. Es war der 22. August, die Pilger versuchten irgendwie, wieder in ihre Heimat zu kommen, aber sie wollten mit mir vorher noch eine Messe feiern. Und dieser ganz kleine

Gottesdienst ist mir intensiver im Gedächtnis geblieben als die Messe am Tag zuvor mit den Millionen Besuchern. Denn erstens hatten wir sechs ein Pfingsterlebnis. Wir haben uns verstanden, auch wenn wir alle unterschiedliche Muttersprachen hatten. Und zweitens spürten wir alle: Hier, im Chorraum der vergleichsweise kleinen Warther Kirche, war Jesus mitten unter uns. Nicht nur in der eucharistischen Gestalt des Brotes, sondern irgendwie spürbar. Alle spürten: Jesus ist genauso in unserer Mitte wie gestern. Ob wir fünf oder sechs oder 1,1 Millionen sind, das spielt für ihn keine Rolle. Er ist da, sobald zwei oder drei in seinem Namen versammelt sind. Die Hoffnung, die er uns schenkt, war ganz genau so spürbar.

Die Pilger waren gekommen, um ihm zu begegnen, um ihn anzubeten, wie das Motto des Weltjugendtages sagte, und er, Jesus, war gekommen, um zu bleiben.

Nach dem großen Event war der ganz kleine Gottesdienst vor dem Aufbruch ein Zeichen der Hoffnung. Und die Hoffnung lebt auch heute noch. Das kleine Jesuskind in der Krippe sagt nicht nur den Weisen aus dem Morgenland, dass sie kommen sollen, um es anzubeten, es spricht auch uns an, immer wieder, bis heute. Deshalb stehen so viele Krippen in unseren Häusern und Kirchen, damit wir das kleine Kind in der Krippe sehen und verstehen: Gott ist Mensch geworden, um zu bleiben, nicht um weiterzuziehen.

Ganz gleich, was die Zukunft bringt, er ist da. Und er bleibt bei uns, ein für alle Male. Das ist das Geheimnis von Weihnachten,



das Geheimnis der Hoffnung für uns und für die Welt.

Im Namen der Seelsorgerinnen und Seelsorger unseres Seelsorgebereiches wünsche ich Ihnen und euch ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest. Feiern Sie alle ein Fest des Friedens – und tragen Sie

diesen Frieden gerne hinein in das neue Jahr. Nicht nur bis zum Fest der heiligen drei Könige, sondern vielleicht auch darüber hinaus.

*Für das Seelsorgeteam
Christoph Jansen, Pfr.*



***Von Herzen
wünschen wir Ihnen,
dass Gottes
Liebe und Güte
Ihr Leben
am Weihnachtsfest
und im Alltag erhellt.
Möge die Liebe
des
Mensch gewordenen
Gottessohnes
Sie
in allen
Lebenssituationen
tragen und
Ihr Vertrauen
auf seine Hilfe
im Jahr 2026 stärken.
Ihr Pfarrgemeinderat***



Große Hoffnung beginnt ganz klein – über das stille Tun der Caritas

Ich werde immer wieder gefragt: „Was macht ein Diakon eigentlich die ganze Zeit?“

Viele erwarten, dass ich – ähnlich wie unsere Priester – vor allem bei Taufen, Beerdigungen, Hochzeiten und Wortgottesdiensten sichtbar bin, mit Albe, Stola und Mikrofon vorne im Altarraum.

Das gehört selbstverständlich dazu – aber der weitaus größere Teil meiner Arbeit geschieht dort, wo es still ist, abseits des „Rampenlichts“: in Wohnzimmern, an Kranken- und Sterbebetten, am Telefon, über soziale Medien – manchmal auch einfach in einem Café in Hennef oder Uckerath.

Caritas, die gelebte, von Gott inspirierte Nächstenliebe, hat viele Gesichter. Für mich bedeutet sie vor allem: für Menschen da zu sein, zuzuhören, sie zu begleiten – oft über Wochen oder Monate hinweg. Ich begegne Männern und Frauen, die mit Krankheit, Trauer, Überforderung, Wohn- oder Geldsorgen, mit Einsamkeit oder tiefen Glaubenszweifeln leben müssen. Manche fühlen sich von der Gesellschaft, von Freunden oder Nachbarn vergessen. Andere brauchen lange, bis sie sich trauen, zum Telefonhörer zu greifen und einen Gesprächstermin zu vereinbaren. Und oft geht es gar nicht um große Lösungen, sondern um das einfache Dableiben in schwerer Zeit – um ein ehrliches Gespräch ohne Zeitdruck, um das Gefühl: *Da interessiert*

sich wirklich jemand für mich und meine Situation.

Solche Begegnungen geschehen ohne Applaus, ohne Fotos in der Zeitung – und doch ist die Kirche hier besonders lebendig. Denn hier zeigt sich, was Caritas im Kern bedeutet: Nähe, Anteilnahme, Respekt. Nicht über Menschen reden, sondern mit ihnen leben.

Was mich dabei immer wieder bewegt: Alles, was ich hier beschreibe, wird in unseren Gemeinden seit vielen Jahren von einer großen Zahl engagierter Frauen und Männer gelebt – von „Ehrenamtlichen“, die sich mit Herz und Tatkraft in die Caritas-Arbeit einbringen. Sie besuchen einsame Menschen, organisieren Begegnungscafés und Feste, sammeln Spenden, schenken Zeit, offene Ohren und oft auch praktische Hilfe. Und sie tun das ohne großes Aufsehen, aus tiefem menschlichem Mitgefühl und aus ihrem Glauben heraus.

Ihnen gilt mein aufrichtiger, herzlicher Dank – für dieses stille, treue und oft unsichtbare Tun, das für so viele Menschen zum Lichtblick im Alltag wird. Ohne Sie wäre „Caritas“ nur ein schönes Wort – durch Sie wird sie lebendige Wirklichkeit.

„Große Hoffnung beginnt ganz klein“ – so lautet das Leitwort unseres diesjährigen Weihnachtspfarrbriefes. Die meisten caritativen Begegnungen bleiben unbemerkt, unspektakulär, verborgen. Niemand erfährt, dass jemand regelmäßig einen einsamen, alten Herrn besucht; jemand eine



volle Einkaufstasche vor die Tür einer kranken Nachbarin stellt oder mit einer kleinen Spende eine große Sorge einer Familie lindert. Und doch verändert genau dies alles das Leben von Menschen – still, aber wirksam.

Weihnachten erinnert uns daran: Gottes Liebe hat sich auch keinen großen Auftritt in der Öffentlichkeit gesucht. Sie kam und kommt leise – in einem Kind, in einer

Krippe. So beginnt Hoffnung: klein, unscheinbar und doch voller Kraft. Darum ist die Caritas für mich das weihnachtlichste Gesicht unserer Kirche. Wo jemand einem anderen beisteht, wo Vertrauen wächst, wo einer sagt: „Ich bleibe in Deiner schwierigen Lage jetzt bei dir“ – dort beginnt die große Hoffnung von Bethlehem neu.

Ihr Diakon Matthias Linse



**Mit Menschen.
Für Menschen.**

Caritas-AnsprechpartnerInnen im Seelsorgebereich Hennef-Ost

| Ort | Pfarrei | Name | Telefon / Email |
|---|-----------------------------|--|---|
| Warth | Liebfrauen | Brüggemann, Waltraud Schumacher, Gerd | 02242 9180835 02242 9090814 gerd_bnschum@hotmail.com |
| Uckerath | St. Johannes d. T. | Velten, Elisabeth und Wolfgang | 02248 3490 familie.velten@t-online.de |
| Stadt Blankenberg | St. Katharina | Henkel, Benedikt Wittershagen, Heinz | 02248 2312, BeGeHenkel@t-online.de 02242 7665, Wittershagen-solar@t-online.de |
| Bröl | St. Mariä Himmelfahrt | Muckenhaupt, Annette | 02242 9097998 annette.muckenhaupt@gmx.de |
| Happerschoß | St. Remigius | Gödtner, Helene | 02242 8737049 |
| Bödingen | Zur Schmerzhaften Mutter | Müller, Ulrike | 02242 5385, Ulrike_Mueller12@gmx.de |
| Engagementförderung, Lotsenpunkt-Koordinatorin | | Patt, Dr. Sarah | 0175 7046825 sarah.patt@erzbistum-koeln.de |
| Caritas-Beauftragter des Seelsorgebereiches | | Diakon Linse, Matthias | 0157 78833080 matthias.linse@erzbistum-koeln.de |



Mit dem Himmelreich ist es wie mit dem Sauerteig

„Er sagte ihnen ein weiteres Gleichnis: Mit dem Himmelreich ist es wie mit dem Sauerteig, den eine Frau nahm und unter drei Sea Mehl verbarg, bis das Ganze durchsäuert war“ (Mt 13,33)

Ein ganzer Eimer reinstes Wasser. Und ein Tropfen einer dreckigen Brühe - der reicht aus und das ganze Wasser ist verdorben! Ein Eimer Farbe, strahlendes Weiß! Und dazu nur ein Schuss Schwarz und alles wird grau!

Versaut ist eine Sache ganz schnell. Und wenn das dann der Fall ist, dann bekommt man sie eigentlich nie mehr - oder doch nur ganz, ganz schwer - wieder richtig sauber. Um etwas kaputt zu machen, braucht es weit weniger, als um aufzubauen oder wieder herzustellen. Das ist eine Erfahrung, die jede und jeder von uns jeden Tag aufs Neue selber machen kann.

Vom Schlechten braucht es meist nur eine ganz kleine Portion. Vernichtung, Zerstörung, ja Böses, das wirkt offenbar fast von allein. Dagegen hat das Gute eigentlich keine Chance.

Das Schlechte, das Böse, das verbreitet sich wie von Zauberhand mühelos und atemberaubend schnell. Das Gute bleibt dabei nahezu immer auf der Strecke. Unsere alltägliche Erfahrung scheint das eigentlich immer wieder aufs Neue zu bestätigen.

'Tut sie nicht!' sagt Jesus in den Gleichnissen, wie uns der Evangelist Matthäus berichtet. 'Nein, die Erfahrung bestätigt das nicht! Schaut Euch nur den Sauerteig an!'

Die Perikope aus dem Matthäusevangelium wirkt auf diese fatalistische Sicht der Dinge, wie ein Zwischenruf. Als wollte uns Jesus den Sauerteig in Erinnerung rufen; den, den eine Frau unter das Mehl mischt, bis das Ganze durchsäuert ist. Als wollte er



uns sagen, dass es genauso gut den umgekehrten Fall gibt. Nicht nur das Böse zieht seine Kreise, das Gute tut es nicht minder! Und auch wenn wir es gemeinhin übersehen: Es tut es sogar sehr viel häufiger als wir das manchmal meinen.

Und das Beispiel vom Sauerteig, ist geradezu genial! Dieses Mittel zur Lockerung und Säuerung von Teig, das wahrscheinlich schon im alten Ägypten erfunden wurde, entsteht aus einem Gemisch von Mehl und Wasser und zwar unter Einwirkung von Wärme und bestimmten



Mikroorganismen, die sich im Mehl und in der Luft befinden.

Und diese Organismen sind das Entscheidende! Sie wirken, sie durchsäuern den ganzen großen Trog mit Mehl. Und sie tun das von ganz alleine! Sie sind nämlich lebendig!

Und das ist das Entscheidende, denn alles Lebendige, das Leben, das lässt sich nicht aufhalten.

Wie ein kleiner Trieb, der sich aufmacht, eine Wand hinaufzuklettern und am Ende zu einem riesigen Geflecht von Ästen und Blättern wird, das letztlich eine ganze Betonwüste für das Leben zurückerobert. Der Beton nämlich ist tot, der kann dem Leben nichts entgegensetzen, der Trieb aber ist voller Leben. Und das Leben setzt sich durch. Es findet immer einen Weg.

Und das Gute? Es steht auf der Seite des Lebens! Denn dieser Gott, der der Gute ist, ist ein Gott des Lebens, und sein Reich,

seine Herrschaft, wird sich genauso wenig aufhalten lassen wie ein kleiner Trieb an einer Wand aus Beton!

Das ist die frohe Botschaft, gute Nachricht für alle, die sich um das Gute mühen, die sich für die Erziehung einsetzen, in der Schule, in der Weitergabe des Glaubens.

Wir stehen nicht auf verlorenem Posten wie das saubere Wasser angesichts des Tropfens einer dreckigen Brühe. Wir mühen uns auf der Seite des Lebens, das mit seiner Lebendigkeit letztlich alles Tote umfängen und neu beleben wird.

Mit dem Himmelreich ist es wie mit dem Sauerteig, den eine Frau unter einen großen Trog Mehl mischte bis das Ganze durchsäuert war.

Denn das Leben findet seinen Weg.

Und das Gute - am Ende bricht es sich ganz sicher seine Bahn.

Stephan Ebus

*"Viele kleine Leute
an vielen kleinen Orten,
die viele kleine Dinge tun,
werden das Antlitz
dieser Welt verändern"*

Afrikanisches Sprichwort



Firmung 2026



Die Firmung ist das Zeichen, das zum „erwachsenen“ und „volljährigen“ Christen in der Kirche macht. Nach einer Vorbereitungszeit wird sie feierlich vom Bischof gespendet. In dieser Zeit setzen sich Jugendlichen und Firmbegleiter*innen über „Gott und die Welt“ auseinander. Es geht

um Erfahrungen, Fragen und Wünsche, einen fröhlichen Glauben und eine lebendige Gemeinschaft.

Für 2026 heißt das konkret wir orientieren uns hin auf die

Firmfeier mit unserem Weihbischof Ansgar Puff am 19.06.2026 um 17:00 Uhr.

Im Advent schreiben wir alle im Jahr 2010 Geborenen an. Andere können gerne aktiv Kontakt mit uns aufnehmen. Wer bei unserem Firmkurs mitmachen möchte, schreibe bitte bis Freitag, 09.01.2026, eine E-Mail an firmung@seelsorgebereich-hennef-ost.de mit der Angabe zu welchem Anmeldetermin und -ort er/sie kommen möchte. Wir vergeben dann einen Termin.

Anmeldetermine:

| | | |
|----------------|-------------------|--|
| Di. 13.01.2026 | 15:00 - 16:30 Uhr | Pastoralbüro Warth, Frankfurter Str. 5f |
| Di. 13.01.2026 | 17:00 - 18:00 Uhr | Pfarrbüro Bödingen, An der Klostermauer 14 |
| Do. 15.01.2026 | 17:00 - 18:00 Uhr | Pfarrheim Happerschoß, Kirchgasse 5 |
| Do. 15.01.2026 | 18:30 - 20:00 Uhr | Pfarrheim Uckerath, Lichstr. 17 |
| Fr. 16.01.2026 | 16:00 - 18:00 Uhr | Pastoralbüro Warth, Frankfurter Str. 5f |
| Fr. 16.01.2026 | 16:00 - 18:00 Uhr | Pfarrheim Uckerath, Lichstr. 17 |

Dann starten wir mit einem Kick-Off-Treffen am Mittwoch, 28.01.2026, 18:30 Uhr in der Pfarrkirche Liebfrauen, Hennef-Warth. Die Begleiterinnen und Begleiter stellen sich vor und die Firmkurse bilden sich: mit regelmäßigen Treffen ca. alle 14 Tage **oder** Kompaktkurs dreitägig in den Osterferien vom 30.03. bis 01.04.2026. Weitere **verbindliche** Elemente sind der Firm-Tag am 21.03.2026 in Bonn, der Alltogether Evening, das Wochenende in Vallendar vom 08. bis 10.05.2026 und die gemeinsame Jugendmesse in Uckerath am 31.05.2026. Außerdem stehen Besuche der Mitmach-Ausstellung „Identity - Held*innen & Heilige“ in der Fastenzeit, beim Lebenskreis e.V. Hospizdienst Hennef, in der Obdachlosenseelsorge „Gubbio“ Köln und im „Garten der Religionen“ Köln auf dem Programm.

Wir freuen uns auf Euch und die gemeinsame Zeit!

Für die FirmbegleiterInnen
Alexandra Scho



Mitmachausstellung Fastenzeit 2026: „Identity“ – „Held*innen & Heilige“

Am Sonntag, 01.03.2026, eröffnen wir mit einem Gottesdienst in Liebfrauen eine neue Mitmachausstellung. Genauer gesagt sind es sogar zwei, die uns anregen über uns, was uns trägt und wichtig ist nachzudenken.



men? Welche Erwartungen werden an mich gestellt? Welche Rollen spiele ich? Wie begegne ich meiner Zukunft? ... Die Ausstellung gibt Impulse, regt Gedanken an und bietet vielfältige sinnhafte Erfahrungen mit biblischem Bezug.

„**Identity**“ – ist eine Erlebnisausstellung der Jugendpastorale Areopag, Recklinghausen mit der zentralen Frage „Wer bin ich?“. In welcher Lebensphase stehe ich? Wie werde ich wahrgenommen?

Held*innen und Heilige



„**Held*innen & Heilige**“ ist die neu konzipierte Mitmachausstellung der Katholischen Jugendagentur Köln. Helden kennt jeder: Menschen, die Außergewöhnliches erreicht haben; Heilige und ihre Geschichten sind oft unbekannter. Ihr Glaube an Gott und ihr Leben in der Nachfolge Jesu haben in ihnen besondere Kräfte freigesetzt. An den Lebensgeschichten des Heiligen Valentin, des Heiligen Nikolaus,

des Heiligen Franziskus, der Heiligen Klara, der heiligen Elisabeth und der Heiligen Edith Stein werden Liebe, Nächstenliebe, Frieden, der rote Faden im Leben und Gottvertrauen thematisiert. Hieraus ergeben sich auch Impulse und Anfragen für das eigene Leben: Wo stehe ich? Was ist Glück? Was ist mir heilig? Worauf vertraue ich? ...

Drei Wochen bis zum 22.03. werden die Stationen in der Kirche präsent sein. Die Kirche ist offen und lädt zum kostenfreien Besuch ein. Ausstellungsbesuch unter Begleitung für Gruppen und Schulen nach Absprache. Ergänzende Programmangebote sind in Arbeit. Fest steht schon der Familienaktionstag am Samstag, 14.03., unter dem Thema: „Das kleine Ich bin Ich“ mit Spielen, Basteln, Imbiss, Erzähltheater und mehr.

Alexandra Scho



Blühender Kirchberg: Gemeinsam für Bienen, Ohrenkneifer & Co



Mit Schaufeln, Blumentöpfen und einer guten Portion Begeisterung brachten rund 25 Kinder und Erwachsene an einem Freitagnachmittag im September das Warther BiCK-Projekt zu einem vorläufigen Abschluss: Rund um das vor dem Hauptportal der Liebfrauenkirche aufgestellte Insektenhotel bereiteten sie den Boden für den zweiten Teil der im Frühjahr angelegten bienenfreundlichen Blühwiese vor und säten diesen ein – ein wichtiger Beitrag gegen das Insektensterben. Doch die Aktion war mehr als nur Gartenarbeit: Die Kinder bastelten aus Blumentöpfen und Stroh Unterschlüpfe, die auch in den heimischen Gärten Nützlingen wie dem Ohrenkneifer ab sofort Schutz bieten werden.



Das Projekt, das in einer Reihe mit verschiedenen Aktionstagen auf dem Kirchberg seit Herbst 2024 steht (Naschgarten, Zaunberankung, Fledermaus-Kästen), ist ein Modell für gelebten Naturschutz „vor Ort“: Die Blühwiese wird künftig Bestäubern wie Wildbienen, Schmetterlingen und Käfern Nahrung bieten. Insektenhotel und Ohrenkneifer-Häuschen sind effektive Wege, um auf natürliche Art

und Weise dazu beizutragen, dass Schädlinge nicht überhandnehmen. Im Sinne des BiCK-Projekts ging und geht es auch in Zukunft darum, Lebensräume zu schaffen –



und gleichzeitig den Menschen die Natur wieder näherzubringen. Der Ausklang bei Grillwürstchen und Getränken unterstrich den Gemeinschaftsgedanken und bildete den Abschluss eines lebendigen Nachmittags voller Engagement und Einsatzfreude.

Möglich wurde das Projekt dank einer Förderung des Erzbistums Köln. Die Initiative ist Teil des bistumsweiten BiCK-Netzwerks (<https://www.klima-kirche.de/bick-projekt/>), das Kirchengemeinden bei Projekten unterstützt, die dem Erhalt der biologischen Vielfalt dienen. BiCK steht für „**B**iodiversitäts**C**heck in **K**irchengemeinden“. Im Rahmen von BiCK werden bis Ende 2025 60 Kirchengemeinden des



Erzbistums Köln dabei unterstützt, auf ihren Flächen und Gebäuden entsprechende Maßnahmen umzusetzen. Dreh- und Angelpunkt sind dabei ehrenamtlich Engagierte und hauptamtlich Tätige, die selbst anpacken und vor Ort etwas zum Erhalt der Artenvielfalt beitragen möchten.


Der „Relaunch“ des Kirchbergs ist vorerst abgeschlossen – doch die Ideen sprießen weiter: Geplant sind vor allem regelmäßige Pflegeaktionen, verbunden mit

weiteren flankierenden Angeboten für Kinder und Familien. Ziel ist es, dass der Kirchberg weiterhin ein naturverbundener Ort der Begegnung bleibt – für Menschen und Tiere.

Ansprechpartnerinnen für Interessierte sind Gemeindereferentin Alexandra Scho und Engagementförderin Sarah Patt. Sprechen Sie uns gerne an.

Sarah Patt

Sie haben gewählt: Neuer Pfarrgemeinderat



Am 8. und 9. November waren gut 8.100 katholische Christinnen und Christen in den fünf Pfarrgemeinden, die zu unserem Seelsorgebereich gehören, aufgerufen,

einen neuen Pfarrgemeinderat für die kommenden vier Jahre zu wählen. In den vier Kirchengemeinden Liebfrauen Warth, St. Johannes der Täufer Uckerath, St. Katharina Stadt Blankenberg und St. Remigius Happerschoß wurden zeitgleich auch neue Kirchenvorstände gewählt, in der Kirchengemeinde Zur Schmerzhaften Mutter Bödingen haben sich leider keine Kandidatinnen und Kandidaten für einen neuen Kirchenvorstand gefunden.

In den Pfarrgemeinderat wurden für die einzelnen Wahlbereiche (= Kirchengemeinden) gewählt (jeweils in alphabetischer Reihenfolge):

Liebfrauen Warth:

Bärbel Ennenbach, Christoph Förster, Helga Haas, Karsten Moers

St. Johannes der Täufer Uckerath:

Pia Gevenich, Brigitte Mickleleit, Guido Möller, Elisabeth Velten

St. Remigius Happerschoß:

Stephan Ebus, Helene Gödtner

Zur Schmerzhaften Mutter Bödingen:

Renate Becker-Steinhauer, Peter Müller

St. Katharina Stadt Blankenberg:

Benedikt Henkel, Katharina Wick

Auf seiner konstituierenden Sitzung am 25.11.2015 hat der Pfarrgemeinderat zu seinem Vorstand gewählt:

Bärbel Ennenbach, Christoph Förster, Katharina Wick und Stephan Ebus. Als geborenes Mitglied gehört der leitende Pfarrer Christoph Jansen auch dem PGR-Vorstand an. Der Vorstand des Pfarrgemeinderats ist direkt über die E-Mail-Adresse pgr@seelsorgebereich-hennef-ost.de erreichbar.

Stephan Ebus



Aktiv bleiben in der Erinnerung - Gang des Gedenkens am 10.11.2025 in St. Michael - Geistingen

„Jedem das Seine“- steht, nur von innen lesbar, auf der Eingangstür zum Konzentrationslager Buchenwald geschrieben. In zynischer Weise übernimmt das Nazi-Regime dieses Motto aus der antiken Rechtsethik. Was als Ausdruck für eine hö-

Liedern, die unsere Verbundenheit mit dem jüdischen Volk betonen. Den Abschluss bildete das Verlesen der Namen der ermordeten jüdischen Mitbürger auf dem Gebiet der zerstörten Synagoge, dem Kaddisch, dem jüdischen Totengebet und dem Aaronsegen.



here Gerechtigkeit stand, wurde zur unausgesprochenen Drohung für jeden KZ-Insassen.

Nachdem wir immer bemüht waren, unseren Blick auf die Lage der Hennefer Juden zu richten, konnte ich in diesem Jahr eine Schülerin des Hennefer Gymnasiums gewinnen, von ihren Erfahrungen, ihren Eindrücken und ihren Gefühlen aus ihrem Freiwilligendienst in Buchenwald zu berichten. In sachlicher, aber auch emotional beteiligter Art gelang es Hannah Haas die Besonderheiten dieses KZs herauszuarbeiten. Die Veranstaltung war - wie immer - umrahmt von Psalmen, Gebeten und

Wer weiß schon, dass das KZ Buchenwald rund 140 Außenlager hatte? Eines davon befand sich im Rheinhotel Dreesen in Bad Godesberg. Dort wurden französische Generäle gefangen gehalten, denen unter anderem von einem Mitglied der Zeugen Jehovas die Haare geschnitten wurden.

Einen zwiespältigen Eindruck hinterließ das „Buchenwaldlied“. Ein Lied im fröhlichen Marschtempo komponiert mit der Hoffnung auf Freiheit im Refrain. Das Lied wurde von jüdischen Insassen gedichtet und komponiert und mit viel Gefühl und „Schmiss“ gesungen, wenn es zum Arbeitseinsatz im Steinbuch ging. Auch heute noch wird das Lied gesungen, wenn sich das Häuflein der Überlebenden jährlich in Buchenwald trifft. Glücklicherweise begleiten uns auf dieser Veranstaltung seit Jahren zwei äußerst versierte und engagierte MusikerInnen: Petra Klippel und



Michael Walter. Sie hatten das Lied geschickt in Hannahs Vortrag eingeflochten.

Hannah sprach besonders eindringlich auch über die Führungen von Schulklassen und anderen Jugendgruppen: die Reaktionen gingen von „cool“ bis hin zu „auf



gelöst in Tränen“. Einen überragenden Eindruck hinterließ bei allen Führungen die Metallplatte, die permanent auf 36,5

Grad Celsius erwärmt wird. Das ist etwas, was alle Menschen teilen (müssen), egal zu welcher Ethnie oder zu welcher Religion sie gehören. Margot Friedländer sagte dazu: „Es gibt kein christliches, muslimisches, jüdisches Blut. Es gibt nur menschliches Blut. Ihr habt alle dasselbe. Seid Menschen!“

Wir waren und sind Hannah Haas sehr dankbar, dass sie ihre Erfahrungen mit uns geteilt hat. Sie hat es verstanden in ihrem Vortrag, den sie mit eigenen Bildern aus Buchenwald illustriert hat, uns zu informieren und anzurühren, damit die Gräueltaten, die in Buchenwald in unserem Namen begangen wurden, nicht in Vergessenheit geraten und sich nicht wiederholen- hier und an keinem Ort der Welt!

Der Präsident des Zentralrates der Juden, Josef Schuster sagte zu diesem Gedenktag: „Stehen Sie auf! Erheben Sie sich! Erheben Sie ihre Stimme! ... Zeigen Sie Zivilcourage, werden Sie Teil eines neuen Aufstandes des Anständigen. Ein Aufstand gegen jede Form des Antisemitismus und an jedem Tag des Jahres!“

Helga Haas



Vorhang auf, Manege frei – die 22. Galavorstellung des Zirkus JAKHOLINO

Am 24. Oktober 2025 war es wieder so weit: Der Vorhang zur Manege öffnete sich und der Zirkus JAKHOLINO startete mit der 22. Galavorstellung.

Zauberhaft und atemberaubend wurde es auch bei den strahlenden *Funkelgeistern* – der Akrobatikgruppe, die wie immer hoch hinauswollte. Gleiches galt für die Pyrami-



Unter tosendem Applaus zogen die 80 Artisten in die Manege ein und wurden von den beiden Zirkusdirektoren, Theresa und Oskar, dem Publikum vorgestellt. In der etwa zweistündigen Galavorstellung zeigten die Kinder in neun Gruppen, was sie in der Woche gelernt und einstudiert haben. Den Auftakt machten wie immer die Seifenbläser *The cool boys*, die die Zuschauer in die bunte Welt der großen und kleinen Seifenblasen entführten. Magisch wurde es anschließend bei den 7 fantastischen Zauberesen, die das Publikum nicht nur einmal mit ihren Zaubertricks verblüfften.

dengruppe *Die 5 Dschungel Jenga* mit ihren löwenstarken Auftritten. Noch rasanter kam lediglich der *Jakho-Express* daher. In Anlehnung an das Musical „Starlight Express“ kam die Einradgruppe in diesem Jahr nicht nur auf einem Rad, sondern teilweise mit acht – vier unter jedem Fuß – daher und überzeugte zusätzlich mit ihren funkelnden und liebevoll gestalteten Kostümen. *Die coolen Socken* wirbelten gekonnt Tücher, Bälle, Keulen, Diabolos und Devil-Sticks durch die Luft, während *die hellen Wesen im Dunkeln* das Publikum mit ihrer Schwarzlichtnummer faszinierten.



Schwung und gute Stimmung in die Manege brachten die Tänzerinnen, *die Westernqueens*. Und – wie es sich für einen Zirkus gehört – sorgte die Clowngruppe, *die Pappnasen*, für jede Menge Unterhaltung und Lacher. Auch vor Bürgermeister und Schirmherr Mario Dahm machten sie keinen Halt.

Getoppt werden konnte die diesjährige Galavorstellung nur durch einen neuen Rekord: Über 500 große und kleine Zuschauer waren gekommen, um die Artisten zu bejubeln.

Das Projekt **Zirkus JAKHOLINO** ist nur möglich, weil es von vielen Menschen aus dem Seelsorgebereich Hennef-Ost und Umgebung mit ihrem ehrenamtlichen

Engagement unterstützt wird. Seien es die Betreuer, die Ferien und Urlaub dafür einsetzen oder die zahlreichen Kuchenspenden und helfenden Hände beim Auf- und Abbau. Alle sind Teil dieses Projektes, welches in der Galavorstellung am Freitag seinen Höhepunkt erreicht. Damit diese Aktion auch in den nächsten Jahren stattfinden kann, benötigt der **JAKHO** unbedingt personelle Verstärkung. Wir sind über jede Hilfe (auch stundenweise) dankbar!

Melden können Sie sich unter kontakt@jakho.de, sowie den Kontaktdaten auf www.jakho.de.

Werden Sie ein Teil der Aktion – die Kinder werden es Ihnen danken!

Alina Roth

Programm des
**KATH.
FAMILIENZENTRUMS
HENNEF-OST**



13./14.12.2025 Weihnachtsmarkt Uckerath
Wir laden zur "Offenen Kirche" in St. Johannes der Täufer ein.
Ein weihnachtliches Mitmachangebot erwartet Familien & Kinder.

18.01.2026 14-30 Uhr, Wallfahrtskirche Bödingen
"Was macht der Ochse im Stall"
Das Familienzentrum und Pastor Friedriche laden zur Krippenführung und anschließendem Kaffee/Kakao für Familien & Kinder ein.

14.03.2026 Liebfrauen Warth
Im Rahmen der Mitmachausstellung 2026 laden wir zum Aktionstag "Ich bin Ich" in und um die Pfarrkirche Liebfrauen ein.



Kontakt zum Pastoralteam

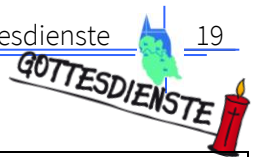
| | | |
|-------------------------|---|-----------------|
| Pfarrer | Christoph Jansen, Frankfurter Straße 5 g christoph.jansen@erzbistum-koeln.de | ☎ 02242 2620 |
| Pfarrvikar | Reinhard Friedrichs, An der Klostermauer 14 reinhard.friedrichs@erzbistum-koeln.de | ☎ 02242 916879 |
| Kaplan | Justin Joseph, Lichstr. 17 justinjoseph3107@gmail.com | ☎ 0177 7944558 |
| Diakon | Matthias Linse matthias.linse@erzbistum-koeln.de | ☎ 01577 8833080 |
| Gemeinde- referentin | Alexandra Scho alexandra.scho@erzbistum-koeln.de | ☎ 02242 912409 |
| Engagement- förderin | Dr. Sarah Patt sarah.patt@erzbistum-koeln.de | ☎ 0175 7046825 |

Kontakt zum Pastoralbüro

| | | |
|----------------------------|--|----------------------------------|
| Pastoralbüro Hennef-Ost | Frankfurter Straße 5 f (Warth) Pfarramtssekretärinnen Ivonne Bartsch, Tanja Groß, Lisa Kessler, Elke Klein und Sabine Kranz Pastoralbuero-Hennef-Ost@erzbistum-koeln.de <u>Öffnungszeiten des Pastoralbüros:</u> dienstags bis freitags: 09:00 – 12:00 Uhr und nach telefonischer Terminvereinbarung | ☎ 02242 873929 ☎ 02242 866598 |
| Kontaktbüro Uckerath | Lichstraße 17 Pfarramtssekretärin Ivonne Bartsch Pastoralbuero-Hennef-Ost@erzbistum-koeln.de <u>Öffnungszeiten des Kontaktbüros:</u> dienstags und donnerstags: 09:30 – 12:00 Uhr | ☎ 02248 2217 ☎ 02248 2619 |

Kontakt zum Pfarrgemeinderat

| | |
|----------|---|
| Vorstand | Die gewählten PGR-Vorstandsmitglieder Bärbel Ennenbach, Christoph Förster, Katharina Wick und Stephan Ebus sind per E-Mail zu erreichen über pgr@seelsorgebereich-hennef-ost.de |
|----------|---|



Regelmäßige Gottesdienste im Seelsorgebereich

| Tag | Uhrzeit | Gottesdienst | Ort |
|-----------|---------|-------------------|--|
| samstags | 17:30 | Gottesdienst | Happerschoß, St. Remigius (1. Samstag im Monat: Wort-Gottes-Feier) (2., 3., 4. + 5. Samstag im Monat: Hl. Messe) |
| | 17:30 | Hl. Messe | Bröl, St. Mariä Himmelfahrt (1. Samstag im Monat) |
| | 17:30 | Gottesdienst | Uckerath, St. Johannes der Täufer (1. + 3. Samstag im Monat: Hl. Messe) (2., 4. + 5. Samstag im Monat: Wort-Gottes-Feier) |
| | 19:00 | Gottesdienst | Warth, Liebfrauen (1. + 3. Samstag im Monat: Wort-Gottes-Feier) (2., 4. + 5. Samstag im Monat: Hl. Messe) |
| sonntags | 09:30 | Hl. Messe | Uckerath, St. Johannes der Täufer |
| | 09:30 | Gottesdienst | Wellesberg, Zur Immerwährenden Hilfe (2. + 4. Sonntag im Monat: Hl. Messe) (1., 3. + 5. Sonntag im Monat: Wort-Gottes-Feier) |
| | 09:30 | Wort-Gottes-Feier | Bröl, St. Mariä Himmelfahrt (3. Sonntag im Monat) |
| | 09:45 | Hl. Messe | Bödingen, Zur Schmerzhaften Mutter |
| | 11:00 | Hl. Messe | Warth, Liebfrauen |
| | 11:00 | Gottesdienst | Stadt Blankenberg, St. Katharina (1., 2., 3. + 5. Sonntag im Monat: Hl. Messe) (4. Sonntag im Monat: Wort-Gottes-Feier) |
| | 18:00 | Hl. Messe | Bülgenauel, St. Mariä Himmelfahrt (1. Sonntag im Monat) |
| | 18:00 | Gottesdienst | Greuelsiefen, St. Adelheid (2. Sonntag im Monat: Wort-Gottes-Feier) (4. Sonntag im Monat: Hl. Messe) |
| | 18:00 | Gottesdienst | Süchterscheid, Hl. Kreuz (2. Sonntag im Monat: Hl. Messe) (4. Sonntag im Monat: Wort-Gottes-Feier) |
| | | | |
| dienstags | 09:00 | Hl. Messe | Bödingen, Zur Schmerzhaften Mutter 1., 2., 4. + 5. Dienstag im Monat |
| | 09:00 | Hl. Messe/Wort-GD | Bröl, St. Mariä Himmelfahrt (3. Dienstag im Monat) |
| | 18:00 | Hl. Messe/Wort-GD | Uckerath, St. Johannes der Täufer |



| Tag | Uhrzeit | Gottesdienst | Ort |
|-------------|---------|---------------------------------|---|
| mittwochs | 09:00 | Wort-Gottes-Feier | Happerschoß, St. Remigius (fällt ggf. in den Ferien aus) |
| | 18:00 | Hl. Messe | Bödingen, Zur Schmerzhafte Mutter 2. + 4. Mittwoch im Monat |
| | 18:30 | Hl. Messe | Warth, Liebfrauen 1., 3. + 5. Mittwoch im Monat |
| donnerstags | 18:30 | Gottesdienst | Stadt Blankenberg, St. Katharina 2., 4. + 5. Donnerstag im Monat: Hl. Messe 3. Donnerstag im Monat: Wort-Gottes-Feier |
| | 18:00 | Hl. Messe/ Wort-Gottes-Feier | Hanf 3. Donnerstag im Monat |
| | 18:00 | Hl. Messe/ Wort-Gottes-Feier | Adscheid 1. Donnerstag im Monat |
| freitags | 09:00 | Hl. Messe | Uckerath, St. Johannes der Täufer 2. Freitag im Monat |
| | 09:00 | Gottesdienst | Warth, Liebfrauen 1., 3., 4. + 5. Freitag im Monat: Hl. Messe 2. Freitag im Monat: Wort-Gottes-Feier |
| | 18:00 | Hl. Messe | Bödingen, Zur Schmerzhafte Mutter |

Gottesdienste Heiligabend und Weihnachten

Ganz besonders laden wir am Heiligen Abend und am Weihnachtsfest zu folgenden Gottesdiensten ein:

| Tag | Uhrzeit | Gottesdienst | Ort |
|--------------------------------------|---------|--------------------------------|-----------------------------------|
| Heiligabend, Mittwoch, 24.12.2025 | 15:00 | Kinderkrippenfeier | Warth, Liebfrauen |
| | 15:00 | Kinderkrippenfeier | Uckerath, St. Johannes der Täufer |
| | 15:00 | Kinderkrippenfeier | Bröl, St. Mariä Himmelfahrt |
| | 16:00 | Christmette | Stadt Blankenberg, St. Katharina |
| | 16:00 | Gottesdienst zu Heiligabend | Happerschoß, St. Remigius |
| | 16:30 | Christmette | Bödingen, Zur Schmerzhafte Mutter |
| | 17:00 | Christmette | Warth, Liebfrauen |
| | 17:00 | Christmette | Bröl, St. Mariä Himmelfahrt |
| | 18:00 | Gottesdienst zu Heiligabend | Happerschoß, St. Remigius |
| | 22:00 | Jugendchristmette | Warth, Liebfrauen |
| | 23:00 | Christmette | Uckerath, St. Johannes der Täufer |



| Tag | Uhrzeit | Gottesdienst | Ort |
|---|---------|---------------|---|
| 1. Weihnachtstag, Donnerstag, 25.12.2025 | 09:30 | Heilige Messe | Wellesberg, Zur Immerwährenden Hilfe |
| | 09:30 | Heilige Messe | Uckerath, St. Johannes der Täufer |
| | 09:45 | Heilige Messe | Bödingen, Zur Schmerzhafte Mutter |
| | 11:00 | Heilige Messe | Warth, Liebfrauen |
| | 11:00 | Heilige Messe | Stadt Blankenberg, St. Katharina |
| | 18:00 | Heilige Messe | Süchterscheid, Zum Heiligen Kreuz |
| | 18:00 | Heilige Messe | Bülgenauel, St. Mariä Himmelfahrt |
| 2. Weihnachtstag, Freitag, 26.12.2025 | 09:30 | Heilige Messe | Wellesberg, Zur Immerwährenden Hilfe |
| | 09:30 | Heilige Messe | Uckerath, St. Johannes der Täufer |
| | 09:45 | Heilige Messe | Bödingen, Zur Schmerzhafte Mutter |
| | 11:00 | Heilige Messe | Warth, Liebfrauen |
| | 11:00 | Heilige Messe | Stadt Blankenberg, St. Katharina |
| | 11:00 | Heilige Messe | Happerschoß, St. Remigius |
| | 18:00 | Heilige Messe | Greuelsiefen, Sankt Adelheid |

Gottesdienste zu Silvester und Neujahr

| Tag | Uhrzeit | Gottesdienst | Ort |
|---|---------|-----------------|--|
| Silvester Mittwoch, 31.12.2025 | 17:00 | Heilige Messe | Stadt Blankenberg, St. Katharina (mit Sakramentalem Segen) |
| | 17:30 | Heilige Messe | Uckerath, St. Johannes der Täufer |
| | 17:30 | Wortgottesfeier | Happerschoß, St. Remigius |
| | 18:30 | Heilige Messe | Bödingen, Zur Schmerzhafte Mutter (mit Sakramentalem Segen) |
| | 19:00 | Heilige Messe | Warth, Liebfrauen |
| | 23:00 | Anbetung | Bödingen, Zur Schmerzhafte Mutter |
| | -24:00 | | |
| Neujahr Donnerstag, 01.01.2026 | 09:30 | Heilige Messe | Wellesberg, Zur Immerwährenden Hilfe |
| | 09:45 | Heilige Messe | Bödingen, Zur Schmerzhafte Mutter |
| | 11:00 | Heilige Messe | Warth, Liebfrauen |
| | 11:00 | Heilige Messe | Stadt Blankenberg, St. Katharina |
| | 17:30 | Heilige Messe | Uckerath, St. Johannes der Täufer |



Termine und Hinweise

Seelsorgebereich Hennef-Ost

Sitzungen des Pfarrgemeinderats Hennef-Ost:

Die Sitzungen sind öffentlich und beginnen jeweils um 20:00 Uhr. Wer sich durch eine Teilnahme über die Arbeit des PGR informieren möchte, kann sich gerne mit dem Vorstand des PGR unter pgr@seelsorgebereich-hennef-ost.de in Verbindung setzen.

Der Pfarrgemeinderat tagt am 25.02.2026, 26.03.2026

Kinderferienlager 2026 nach THY BO (Dänemark) vom 15.08. bis 29.08.2026 für Kinder im Alter von 10 bis 15 Jahren: Fahrkosten: 749,00 €, Geschwister: 699,00 €, Infos und Anmeldungen erhalten Sie im Pastoralbüro.

Jugendferienlager 2026 nach Mandal (Norwegen) vom 18.07. bis 29.07.2026 für Jugendliche im Alter von 15 bis 20 Jahren: Fahrtkosten: 499,00 €, Infos und Anmeldungen erhalten Sie im Pastoralbüro.

Liebfrauen Warth

Kinderchor Probe dienstags 17:15 Uhr im Pfarrheim, Ltg.: Christof Krippendorf

Kirchenchor Probe donnerstags 18:30 Uhr im Pfarrheim, Ltg.: Christof Krippendorf

Chor „Cantamus“ Probe mittwochs 20:00 Uhr im Pfarrheim, Ltg.: Christof Krippendorf

Kindergottesdienst, jeweils sonntags um 11:00 Uhr im Pfarrheim

Morgengebet vor dem Tabernakel jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, jeweils um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche

Ökumenische Schweigemeditation in der Pfarrkirche Liebfrauen (Eingang Sakristei), jeweils donnerstags um 19:00 Uhr

Rosenkranzgebet für den Frieden, jeweils freitags um 08:30 Uhr in der Pfarrkirche Liebfrauen

Roratessen im Advent, Mittwoch, 03.12., 10.12. und 17.12.2025, jeweils 18:30 Uhr

Frühschichten im Advent am Donnerstag, 04.12., 11.12. und 18.12.2025, jeweils um 06:30 Uhr, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim

Abend des Lichtes am Sonntag, 07.12.2025, von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr in der Pfarrkirche Liebfrauen

Migräneselbsthilfegruppe am Donnerstag, 11.12.2025, um 19:30 Uhr auf der Empore im Pfarrheim Liebfrauen

Bibliodrama-Nachmittag mit Pater Thomas Heck am Sonntag, 14.12.2025, 14:00 Uhr - 19:00 Uhr im Pfarrheim Liebfrauen. Anmeldungen bitte bei Brigitte Detmar, Tel. 4182.

Treffen Missionskreis am Dienstag, 06.01.2026, 19:00 Uhr, auf der Empore im Pfarrheim Liebfrauen

Familienmesse zur Sternsinger-Aktion 2026 am Sonntag, 11.01.2026, um 11:00 Uhr, anschließend Neujahrsempfang im Pfarrheim



Sitzungen des Caritaskreises am Dienstag, 13.01.2026, und Dienstag, 17.03.2026, jeweils um 19:00 Uhr im Pfarrheim

Sammlung für die Hennefer Tafel vom 30.01. bis 04.02.2026 und vom 20.03. bis 25.03.2026

Caritas-Seniorenkaffee am Mittwoch, 11.02.2026, von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Pfarrheim Liebfrauen. Bitte melden Sie sich bis zum Wochenende davor an bei Elisabeth Feldschow, Tel. 0151 43231637. Vielen Dank!

Ökumenischer Friedenskreis am Freitag, 06.02.2026, 19:30 Uhr in der Pfarrkirche
Tonne für Kork Die Sammeltonne befindet sich hinter der Kirche.

Johannes der Täufer Uckerath

Chorproben

- Cantate Domino: dienstags von 19:45 bis 21:00 Uhr
- Kirchenchor: freitags von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Kapellen

- Abscheid, jeden 1. Donnerstag im Monat 18:00 Uhr Hl. Messe
- Hanf, jeden letzten Donnerstag im Monat 18:00 Uhr Hl. Messe

Öffnungszeiten der Katholischen Öffentlichen Bücherei

- mittwochs: 16:00 Uhr – 17:00 Uhr
- sonntags: 10:00 Uhr - 12:30 Uhr

Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche St. Johannes der Täufer

- dienstags um 17:25 Uhr in persönlichen Anliegen, für den Frieden in der Welt und für das Leben

Fußwallfahrt nach Bödingen

- einmal monatlich mittwochs, Treffen um 15:15 Uhr am Abscheider Weg
Anbetung vor dem Allerheiligsten, Teilnahme am Gemeindegottesdienst

Bibelkreis

- Diakon Matthias Linse bietet Einblicke in die Gedankenwelt der Bibel an.
An jedem 3. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr im Pfarrheim.
Die nächsten Termine sind 17.12.2025, 21.01.2026, 18.02.2026 und 18.03.2026.

Seniorengruppen

- Tanzkreis 50 plus mit Karin Winkler, dienstags um 14:30 Uhr
- Sitzgymnastik fit & flott mit Sylvia Ellingen, mittwochs um 10:00 Uhr

Johannescafé

- Seniorentreff, jeden letzten Montag im Monat, 15:00 – 17:00 Uhr
24.11., 29.12.2025, 26.01., 23.02., 30.03. und 27.04.2026

**Gemeinschaftsmesse**

- Gemeinschaftsmesse für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer jeden 2. Freitag im Monat um 09:00 Uhr. (12.12.2025, 09.01., 13.02., 13.03. und 10.04.2026)

Messdiener

- bitte im Kontaktbüro erkundigen

Gottesdienste für Kinder und Familien

- **Familiengottesdienste** in der Regel einmal im Monat um 09:30 Uhr in der Pfarrkirche
Termine 07.12. (St. Nikolaus), 18.01. (Dankmesse der Sternsinger), 15.02. (Karnevals-sonntag)
- **Kinderwortgottesfeiern (KiWo)**
i. d. R. jeden 2. und 4. Sonntag im Monat um 09:30 Uhr, ausgenommen der Schulferien, parallel zur Heiligen Messe (die Kinder starten im Pfarrheim und beenden den Gottesdienst gemeinsam mit den Erwachsenen in der Kirche).
Termine 22.02., 15.03. 29.03. (Palmsonntag) und 03.04. (Karfreitag) 2026.

Kinderecke

Die Kinderecke heißt unsere kleineren Gottesdienstbesuchern immer willkommen.

Gemeindetreff

Sonntags nach dem Gottesdienst an der Kirche (Ausgang zum Johannesweg) oder im Pfarrheim

Früh- und Spätschichten im Advent

- am 03.12. und 17.12. um 06:30 Uhr Frühschicht im Pfarrheim, anschl. Frühstück
- am 10.12. um 20:00 Uhr Spätschicht im Pfarrheim, anschl. Beisammensein

Neujahrsempfang

- am 04.01.2026 nach der Hl. Messe gegen 10:30 Uhr
Danach berichten die Messdiener von ihrer Wallfahrt nach Rom.

Winterfest

- am 11.01.2026 um 14:00 Uhr im Rosensaal Hotel Landsknecht
Kartenvorverkauf ab Dezember 2025 bei Fa. Crombach

Karnevalssonntag

- am 15.02.2026, bitte achten Sie auf die Aushänge

Fastenessen

- am 15.3. nach der Hl. Messe Gemeindetreff
ab 11:30 Uhr gibt es ein einfaches, leckeres Mittagessen

Bitte schon mal vormerken!

- Erstkommunion am 11.04.2026 um 10:00 Uhr
- Pfarrfest am 31.05.2026



St. Remigius Happerschoß

Frühschichten im Jahreskreis, jeweils am ersten Donnerstag im Monat um 06:00 Uhr in St. Remigius. Bitte die Pfarrnachrichten beachten. Im Anschluss daran sind alle Teilnehmenden zu einem kleinen einfachen Frühstück ins Pfarrheim herzlich eingeladen.

Frühschichten in der Adventszeit, jeweils um 06:00 Uhr in St. Remigius am Donnerstag, 27.11., 04.12., 11.12. und 18.12. Im Anschluss daran sind alle Teilnehmenden zu einem kleinen einfachen Frühstück ins Pfarrheim herzlich eingeladen.

Gottesdienst des Volkes Gottes von St. Remigius

in Happerschoß jeweils mittwochs um 09:00 Uhr in St. Remigius, fällt aus jeweils in den Schulferien.

Ökumenische Kinderkirche in Happerschoß. Die Liebe und Zuneigung Gottes Kindern nahebringen: Das wollen wir in den kurzen, lebendigen Gottesdiensten am Sonntagvormittag. Die Geschichten, Texte und Lieder richten sich an alle Kinder bis zum zweiten Schuljahr und ihre Familien. Weitere Information bei Robert Thissen (Tel. 02242 915494, kontakt@remigius-hennef.de). Termine: 07.12.2025 und 08.02.2026 jeweils um 10:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Remigius.

Wir laden auch über die WhatsApp-Gruppe Kinderkirche ein. Hierzu bitte eine kurze Nachricht an 0160 91795112 (Robert Thissen) senden.

Probe des Chors Arche Noah, (nahezu) an jedem Donnerstag um 19:00 Uhr im Happerschossers Pfarrheim. Alle Erwachsenen (von jung bis alt) sind herzlich zu den Chorproben und zum Mitsingen eingeladen.

Kontakt: Werner Thyssen (Tel. 02242 869412) oder www.chor-arche-noah.de

Bibelkreis mit Diakon Matthias Linse jeweils um 18:00 Uhr. Die nächsten Termine sind 10.12.2025, 14.01.2026, 11.02.2026 und 11.03.2026 im Pfarrheim Happerschoß

Café Bröl an jedem dritten Freitag im Monat jeweils von 15:00 bis 17:00 Uhr im Pfarrheim Bröl. Gemütliches Treffen bei Kaffee und Kuchen für alle von 9-99 Jahre. Die nächsten Termine sind: 19.12.2025, 16.01.2026 und 20.01.2026

Öffnungszeiten der Katholischen Öffentlichen Bücherei

samstags von 17:00 bis 19:00 Uhr und sonntags von 09:30 bis 11:30 Uhr und jeden letzten Mittwoch im Monat während des Generationenfrühstücks von 09:30 bis 11:30 Uhr.

Sitzungen des Ortsausschusses St. Remigius sind wie folgt festgelegt: 13.01.2026

Die Sitzung beginnt jeweils um 20:00 Uhr mit einem geistlichen Impuls in der Pfarrkirche und wird danach im Pfarrheim fortgesetzt. Die Sitzungen sind öffentlich. Interessierte können sich bei Robert Thissen (Tel. 02242 915494, kontakt@remigius-hennef.de) gerne nach den Sitzungsmodalitäten erkundigen.

Rorate-Gottesdienst im Kerzenlicht Samstag, 06.12.2025 um 17:30 Uhr Happerschoß. Möglichst nur mit Kerzenlicht wollen wir am Vorabend des 2. Advent unsere Wortgottesfeier begehen, um zur Ruhe zu kommen und den Blick neu zu schärfen.



Eucharistische Anbetung Sonntag, 7.12.2025 zwischen 18:00 Uhr und 19:30 Uhr, Pfarrkirche St. Remigius.

Friedenslicht aus Bethlehem, ab dem 20.12. in unseren Kirchen zum Mitnehmen
Sternsingeraktion 2026, Freitag, 02.01.2026 nachmittags in Heisterschoß, Samstag, 03.01.2026 in Happerschoß und am Sonntag, 04.01.2026 ganztags in Bröl.

Anmeldungen sind bei Thomas Tegtmeier, über die Anmeldezettel in den Kirchen oder die Homepage des Seelsorgebereichs Hennef-Ost möglich.

Martin Tochtrop (87 45 50) und Thomas Tegtmeier (90 99 16, t.tegtmeyer@web.de)

Theatergruppe St. Remigius, im Jahr 2026 feiert die Theatergruppe ihr 30-jähriges Bestehen. „Mann über Bord“ heißt das Theaterstück im Jubiläumsjahr, näheres hierzu im Pfarrbriefteil der Pfarrgemeinde St. Remigius.

Väter-Kinder-Tag „Wer hat Zeit für den kleinen Bären“, Samstag, 31.01.2026, 10:00 bis 14:00 Uhr im Familienzentrum St. Remigius Happerschoß. Kinder im Kindergartenalter mit einer männlichen Bezugsperson (Vater oder Großvater) sind herzlich eingeladen. Anmeldung im Familienzentrum: info@kindergarten-happerschoss.de oder bei Robert Thissen unter: Thissen-family@t-online.de

Zur Schmerzhaften Mutter Bödingen

Regelmäßige Chorproben im Marienheim Bödingen

Kirchenchor Bödingen jeden Mittwoch von 18:30 bis 19:45 Uhr

Chor Capriccio jeden Mittwoch von 20:00 bis 21:45 Uhr

Regelmäßige Termine

Herz-Jesu-Freitag jeden ersten Freitag im Monat, 19:00 Uhr (nach der Hl. Messe) stille Anbetung des Allerheiligsten bis 20:00 Uhr

Weitere Termine in chronologischer Reihenfolge

- | | |
|--------------------------|--|
| 8. Dezember 2025 | Festmesse zu Mariä unbefleckte Empfängnis 18:00 Uhr Pfarrkirche Bödingen |
| 14. Dezember 2025 | Stimmungsvoller Nachmittag im Advent für Seniorinnen und Senioren 14:30 Uhr Marienheim Bödingen |
| 24. Dezember 2025 | Vorfeier zur Christmette am Heiligen Abend Gestaltet durch den Chor Capriccio, musikalische Gestaltung der Christmette ebenfalls durch den Chor Capriccio Ab 15:30 Uhr in der Pfarrkirche |
| 28. Dezember 2025 | Religiös-spirituelle Krippenführung mit Pastor Friedrichs In Zusammenarbeit mit dem Kath. Bildungswerk 15:00 Uhr, Treffpunkt in der Kirche |



- 4. Januar 2026** **Aussendung der Sternsinger**
 9:45 Uhr Pfarrkirche Bödingen
 Anschließend führen die Sternsinger die Haussammlung in den Dörfern durch.
- 4. Januar 2026** **Religiös-spirituelle Krippenführung** mit Pastor Friedrichs
 In Zusammenarbeit mit dem Kath. Bildungswerk
 15:00 Uhr, Treffpunkt in der Kirche
- 14. Januar 2026** **Neujahrsempfang der Pfarrgemeinde**
 19:00 Uhr gemeinsame Hl. Messe, anschl. Umtrunk im Marienheim
- 21. Februar 2026** **1. Fastensamstag**
- 28. Februar 2026** **2. Fastensamstag**
- 07. März 2026** **3. Fastensamstag**
- 14. März 2026** **4. Fastensamstag**
- 21. März 2026** **5. Fastensamstag**
- 28. März 2026** **6. Fastensamstag**
 Heilige Messe an den Fastensamstagen jeweils um 10:00 Uhr.

In der Fastenzeit Kreuzwegandachten jeden Freitag um 17:30 Uhr vor der Hl. Messe.

Sankt Katharina Stadt Blankenberg

- 30.11.2025, 14:00 Uhr Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren der Pfarrei ab 60 Jahren **im Bürgerhaus in Bülgenuel**
- 01.12.2025, 18:00 Uhr Eröffnung des Stadt Blankenberger Adventskalenders
 vor dem Weincafé Alt Blankenberg
 am Marktplatz von Stadt Blankenberg
- 04.12.2025, 09:00 Uhr Aufbau der Heimatkrippe in der Pfarrkirche Sankt Katharina
- 06.12.2025, 07:00 Uhr Frühschicht (Morgenandacht) im Advent in der Pfarrkirche
 Sankt Katharina, anschließend gemeinsames Frühstück im
 Pfarrheim Sankt Hubertus
- 09.12.2025, 15:00 Uhr Nachmittag für Seniorinnen und Senioren im Pfarrheim Sankt
 Hubertus
- 24.12.2025, **16:00 Uhr** Christmette in der Pfarrkirche Sankt Katharina
- 31.12.2025, 17:00 Uhr Jahresschlussmesse mit sakramentalem Segen
 in der Pfarrkirche Sankt Katharina
- 02.01.2026 bis
 04.01.2026 Die Sternsinger kommen nach Stadt Blankenberg,
 Bülgenuel, Greuelsiefen, Stein und Striefen
nur bei vorheriger Anmeldung



- 06.01.2026, 15:00 Uhr Nachmittag für Seniorinnen und Senioren
im Pfarrheim Sankt Hubertus
- 20.01.2026, 15:00 Uhr Nachmittag für Seniorinnen und Senioren
im Pfarrheim Sankt Hubertus
- 03.02.2026, 15:00 Uhr Nachmittag für Seniorinnen und Senioren
im Pfarrheim Sankt Hubertus
- 17.02.2026, 15:00 Uhr Karnevalistischer Nachmittag für Seniorinnen und Senioren
im Pfarrheim Sankt Hubertus
- 18.02.2026, 09:00 Uhr Heilige Messe zum Aschermittwoch in der Pfarrkirche
mit Austeilung des Aschekreuzes
- 21.02.2026, 07:00 Uhr 1. Frühschicht (Morgenandacht) in der Fastenzeit, anschließend
gemeinsames Frühstück im Pfarrheim Sankt Hubertus
- 06.03.2026, 15:00 Uhr Nachmittag für Seniorinnen und Senioren
im Pfarrheim Sankt Hubertus
- 12.03.2026, 19:15 Uhr Sitzung des Ortsausschusses Sankt Katharina
im Pfarrheim Sankt Hubertus
- 17.03.2026, 15:00 Uhr Nachmittag für Seniorinnen und Senioren
im Pfarrheim Sankt Hubertus
- 28.03.2026, 07:00 Uhr 2. Frühschicht (Morgenandacht) in der Fastenzeit, anschließend
gemeinsames Frühstück im Pfarrheim Sankt Hubertus



Liebfrauen Warth



Taufen



30.08.2025 Maxim Hahndorf

07.09.2025 Nora Damaschek

07.09.2025 Maya Henke

13.09.2025 Karl Frederick
Kolvenbach Galeano

14.09.2025 Cleo Kaplan

14.09.2025 Matthes Sieberz

26.10.2025 Ida Marten

09.11.2025 Florian Sinzel

Außerhalb wurden getauft:

15.06.2025 Valentino Schneider in Geistingen

Trauungen



23.08.2025 Raphael Kusterer und Larissa Rieger

Außerhalb wurden getraut:

19.07.2025 Michel Heße und Elena Schmeing in Belmicke

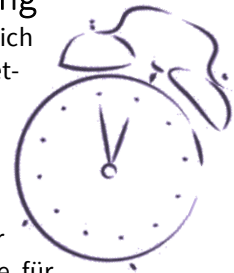
Frühschichten im Advent – Herzliche Einladung

Unsere Frühschichten im Advent werden wir wieder in der Liebfrauenkirche feiern. An den Donnerstagen des Advents (04.12., 11.12. und 18.12.2025) laden wir Sie um 06:30 Uhr zur Feier der Hl. Messe, die inhaltlich von unterschiedlichen Gruppen vorbereitet wird, in unsere Kirche ein. Die erste Frühschicht wird der Ortsausschuss gestalten, die dritte Frühschicht bereitet der Missionskreis vor.

Nach diesem spirituellen Einstieg in den Tag wollen wir gemeinsam im Pfarrheim frühstücken. Bitte beachten Sie hierzu auch die Pfarrnachrichten.

Alle sind herzlich eingeladen, etwas zum Frühstück mitzubringen. Wir wollen alles teilen und nur Kaffee und Tee für alle vorbereiten sowie Brötchen für alle bereit stellen.

Herzliche Einladung zu den Frühschichten und auch zum Frühstück.



Für den Ortsausschuss Liebfrauen
Bärbel Ennenbach



Segen bringen – Segen sein Sternsingeraktion 2026



Sternsingen gegen Kinderarbeit! Schule statt Fabrik!

... so lautet das Motto der Sternsingeraktion 2026. In diesem Jahr bringen die Sternsingerinnen und Sternsinger den Segen von Tür zu Tür und sammeln Spenden für Kinder in Bangladesch. Es ist die größte Spendenaktion von Kindern für Kinder.

**Für die Sternsingeraktion in unserer Gemeinde Liebfrauen brauchen wir
Deine/ Eure Hilfe, liebe Kinder, Jugendliche und Familien!**

Melde dich beim Pastoralbüro (unter 02242 873929 oder pastoralbuero-hennef-ost@erzbistum-koeln.de oder Sternsinger@liebfrauen-hennef.de). Unterstütze die Sternsingerinnen und Sternsinger deiner Gemeinde. Die Teilnahme ist für alle Kinder ab 8 Jahren und Jüngere in Begleitung eines Erwachsenen möglich – auch noch spontan!

Sternsingerkostüme können gestellt werden.

Terminübersicht

Vorbereitungstag am Samstag, den 06.12.2025

Von 10-14 Uhr im Pfarrheim Liebfrauen Warth



Aktionstag am Samstag, den 10.01.2026

ab 9:30 Uhr in der Pfarrkirche Liebfrauen Warth

Anschl. Besuch und Segen der Häuser und Menschen in der Gemeinde

Sternsingerdankgottesdienst am Sonntag, den 11.01.2026

um 11 Uhr in der Pfarrkirche Liebfrauen Warth

20*C+M+B+26

Anmeldeschluss zum Vorbereitungstag: 03.12.2025

Anmeldeschluss zum Aktionstag: 06.01.2026



Segen bringen – Segen sein

Sternsingeraktion 2026



Die Sternsinger kommen am 10. Januar 2026 in Liebfrauen

Liebe Gemeindemitglieder,

unsere Sternsinger machen sich am **Samstag, 10. Januar** (ab 11:00 Uhr) auf den Weg. Gerne kommen sie zu Besuch und bringen den Segen zu Ihnen in die Häuser und Wohnungen.

Bitte melden Sie sich dafür an und empfangen Sie unsere Kinder freundlich!

Die Anmeldung erbitten wir über das folgende Anmeldeformular mit Einwurf im Pastoralbüro/Box in der Kirche oder über die Website des Seelsorgebereichs Hennef Ost:

<https://www.seelsorgebereich-hennef-ost.de/aktuelles/sternsinger-2026/>

Ab dem 11. Januar steht auch wieder die „Segen to go“ Station in der Kirche aufgebaut.



Name, Vorname:

Adresse:



.....

E-Mail:

Bitte ankreuzen: Ich wohne im Stadtteil:

☐ Blocksberg ☐ Dondorf ☐ Edgoven ☐ Geisbach

☐ Kümpel ☐ Lanzenbach ☐ Siegbogen ☐ Warth

☐ Weldergoven ☐ Hossenberg ☐ Extern

20 * C + M + B + 26

Anmeldeschluss ist am 06.01.2026

Krippenspiel zur Kinderkrippenfeier am Heiligen Abend



Am Sonntag, 7. Dezember, ist um 11:00 Uhr Familienmesse. Im Anschluss treffen sich die Kinder, die beim Krippenspiel mitmachen möchten.

Alexandra Scho



CARITASKREIS
der Pfarrgemeinde
Liebfrauen Hennef-Warth



Im Kleinen fängt was Großes an

Die Einstimmung in meine Adventszeit beginnt mit meiner Auswahl von Musik CDs, die ich immer gerne höre.

Dazu gehört die Musik von Ruhama, einer Musikgruppe, die in den 80 und 90 er Jahren eigene geistliche Lieder komponierte und sie durch Auftritte und CDs bekannt machte. Ihre Advents-CD „*du kommst zu uns*“ zeigt schon durch ihren Titel, dass es sich um Hoffnung machende Lieder geht.

In einem Liedtext heißt es z. B.:

*Im kind fängt gott von vorne an
im leuchten seiner augen
wird sonnenklar was dunkel war
der himmel in sicht.“*

Unser Alltag ist sehr von Unruhe, Hektik und Unsicherheit geprägt.

Da wünsche ich mir manchmal diese (Sonnen)Klarheit, die mir den Himmel zeigt.

Ich brauche im Alltag die positiven Begebenheiten, die mir den Himmel zeigen.

Das war ein gutes Gespräch mit dem Nachbarn, ein Geburtstagskaffee, wo ein Lied gesungen wird; ein Strahlen in den Augen einer kranken Freundin, die sich über einen Besuch gefreut hat.

Aber das Höchste ist ein Blick in wache Kinderaugen, in denen ich mich erkannt fühle.

Jesus schaut in unsere Augen. Er kommt zu uns. Er lässt uns nicht allein auf dieser Welt. Immer wieder jedes Jahr bringt er uns seine Hoffnungsbotschaft in die zerrissene Welt: Versöhnt euch, bleibt Brüder und Schwestern in meinem Geiste. So fängt etwas Großes im Kleinen an.

Im Caritaskreis spüren wir die Veränderungen im allseits kritisierten „Stadtbild“.

Die Armen, Kranken und Einsamen werden mehr, die unsere Angebote und Hilfsangebote benötigen.

Deshalb möchten wir hier gerne auf unsere Termine hinweisen und gleichzeitig um neue MitarbeiterInnen werben.

Ein guter Einstieg in unsere Arbeit ist das vier Mal jährlich stattfindende Seniorencafé, bei dem wir stets Kuchenspenden und Hilfe bei der Durchführung benötigen. Kommen Sie einfach dazu. Die nächsten beiden Treffen zum **Seniorencafé** im Jahr 2026 sind am 11.02.2026 und 15.04.2026, jeweils von 15:00 bis 17:00 Uhr im Pfarrheim Liebfrauen. Bitte



melden Sie sich bis zum vorangegangenen Samstag bei unserer Mitarbeiterin Elisabeth Feldschow (Tel.: 0151 43231637) an.

Die nächsten **Sitzungen des Caritaskreises** sind am 13.01.2026 und 17.03.2026, jeweils um 19:00 Uhr im Pfarrheim Liebfrauen.

Die nächsten **Tafelsammlungen** sind vom 30.01. bis 04.02.2026 und 20.03. bis 25.03.2026

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Felizitas Ruhnau

Gerd Schumacher, Tel. 02242 9090814, E-Mail: gerd-bnschum@hotmail.com

Waltraud Brüggemann, Tel. 02242 9180835, E-Mail: waltraud.brueggemann@freenet.de



Not sehen und handeln.

Caritas



Herzliche Einladung zum Neujahrsempfang



Anfang 2026 laden wir Sie wieder zum Neujahrsempfang in unser Pfarrheim ein. Bitte halten Sie sich dafür den **Sonntag, 11.01.2026**, im Anschluss an die Familienmesse zur Sternsingeraktion frei. Wir freuen uns auf Sie und auf viele gute Gespräche und Begegnungen.

Für den Ortsausschuss Liebfrauen
Bärbel Ennenbach

Große Hoffnung beginnt ganz klein

„Große Hoffnung beginnt ganz klein“ – was für ein tolles Thema und prompt läuft mein Hirn auf Hochtouren und entwirft ganz viele Artikel dazu. Mist, dass die Abgabefrist so kurz – für mich – ist und dass der Pfarrbrief begrenzte Seitenzahlen hat.

Im Laufe der über 35 Jahre gab es im Missionskreis unzählige Beispiele für große Hoffnungen, die ganz klein angefangen haben. Einige von diesen Hoffnungen sind

so lebendig und groß geworden, dass sie auf eigenen Füßen stehen und keine Hilfe mehr benötigen.

Doch was sich eigentlich als Idee in meinem Kopf festgesetzt hat, ist die Demokratie in Nigeria und auch hier in Deutschland als Grundpfeiler des Friedens. Nach





jahrzehntelanger Militärherrschaft, der ein unbarmherziger Bürgerkrieg voranging, entwickelte sich seit 1999 langsam eine Demokratie in Nigeria. Und genauso wie hier in Deutschland muss sie ständig geschützt werden. Sie ist zerbrechlicher als wir vermuten und wichtiger als wir denken. Damit eine Demokratie überhaupt funktionieren kann, muss den Menschen eines Landes erst einmal bewusst sein, dass sie alle, egal welcher Herkunft, Sprache, Religion oder sonstiger Unterscheidungsmerkmale, die gleichen Rechte haben. Wenn ich zwischen meinem vorletzten Besuch im Jahr 2020 in Nigeria und dem letzten dieses Jahr im März vergleiche, merke ich, dass in Nigeria auch die zarte Pflanze Demokratie gewachsen ist. Im Jahr 2020 war der katholische Südwesten noch fest davon überzeugt, dass die islamische Bevölkerung im Nordosten und sie niemals zusammenwachsen könnten. Zu schlimm waren/sind die Anschläge der Boko Haram und doch gab es jetzt im März 2025 andere Stimmen zu hören. Unser befreundeter Orden der DMMM bzw. SMMM tätig seit einiger Zeit Besuchsdienste in den Gefängnissen des Landes, da die Versorgung der Gefangenen mit Nahrung und Medikamenten katastrophal ist. Dabei

kamen sie auch mit muslimischen Gefangenen in Kontakt und merkten, dass es ihnen hier unten im Südwesten viel schlimmer als den christlichen Gefangenen ging. Die muslimische Gemeinde in Nigeria hält einen Gefangenen – egal ob schuldig oder unschuldig im Gefängnis – für unwürdig. Solange er oder sie im Gefängnis ist, erhält er/sie keinen Besuch. Hier nun sind unsere Ordensschwwestern und -brüder eingesprungen und haben sie besucht und ihnen so gut es ging geholfen. Nach ihrer Entlassung aus dem Gefängnis haben die Muslime diese Barmherzigkeit nicht vergessen und versucht, es wiedergutzumachen. So sind im Laufe der letzten fünf Jahre einige unüberwindbare Gräben zugeschüttet worden und gemeinsame Neuanfänge ermöglicht worden. Nigeria ist ein Stück mehr zusammengewachsen und so konnte auch die Demokratie und der Frieden dort wachsen.

Für uns hier in Deutschland wünsche ich auch mehr Zusammenhalt, Solidarität und Demokratie, aber vor allem wünsche ich ihnen Frieden. Frieden im Herzen und im Hirn, damit wir alle ein wunderschönes Geburtstagsfest Jesu feiern können.

*Für den Missionskreis
Gabi Klein*

Auch der Missionskreis hat aufgrund steigender Preise die Konten bei der Volksbank aufgegeben. Falls sie mal etwas Geld übrighaben, freuen wir uns, wenn sie es

für den Kongo auf das Konto der Kreissparkasse Köln,
DE64 3705 0299 0000 2630 04 und

für Nigeria auf das Konto der Kreissparkasse Köln,
DE45 3705 0299 0000 7627 99 überweisen.



St. Remigius Happerschoß

Trauungen

Außerhalb wurden getraut:

02.08.2025 Lukas Stallbaum und Jennifer Tumulka in Troisdorf



Sternsinger in St. Remigius

Jedes Jahr bringen Kinder den Segen Gottes in die Häuser und sammeln dabei für notleidende Kinder in aller Welt. Im Jahr 2024 konnten die Sternsinger so 48,06 Mio. Euro sammeln. Allen Spendern und allen Sternsängern sei hierfür nochmals Dank gesagt.

SEGEN
BRINGEN
* SEGEN
SEIN

Unter dem Motto „Ich sage Nein zu Kinderarbeit“ richtet die Sternsingeraktion

2026 den Blick auf die Rechte der Kinder. Weltweit müssen 138 Millionen Kinder unter

Bedingungen arbeiten, die ihnen schaden und ihre Rechte auf Schutz und Bildung verletzen. Unter dem Motto "Schule statt Fabrik - Sternsingen gegen Kinderarbeit" wollen die Sternsinger in diesem Jahr deutlich machen, dass Kinderarbeit kein Schicksal ist. Kinderarbeit hat vielfältige Ursachen, zu denen Armut ebenso gehört wie Ungerechtigkeit, Profitstreben und unfaire Handelsbeziehungen.

Wir bitten alle Gemeindemitglieder uns mitzuteilen, wer sich auf den Besuch der

Sternsinger freut, damit wir diese auf gar keinen Fall enttäuschen. Anmeldungen bei Thomas Tegtmeyer, über die Anmeldezettel, die in den Kirchen ausliegen oder die Homepage des Seelsorgebereichs Hennef-Ost.



Alle Kinder ab dem dritten Schuljahr, die notleidenden Kindern helfen wollen, sind unabhängig von ihrer Religionszugehörigkeit eingeladen, mitzumachen. Die **Vorbereitungstreffen** finden im Pfarrheim in Happerschoß an den folgenden Terminen statt:

- * Freitag, 19.12.2025, 16:30 - 18:00 Uhr (mit Infofilm über die Aktion),
- * Dienstag, 23.12.2025, 15:00-16:00 Uhr (Spiele zur Aktion)
- * Montag, 29.12.2025, 15:00 - 16:00 Uhr (Kronenbasteln)

Die Sternsinger kommen in die Häuser am

- ✱ Freitag, 02.01.2026 nachmittags
in Heisterschoß
- ✱ Samstag, 03.01.2026 vormittags
in Happerschoß
- ✱ Sonntag, 04.01.2026 ganztags
in Bröl

Weitere Information bei
Martin Tochtrop (☎ 02242 874550) und
Thomas Tegtmeyer (☎ 02242 909916,
✉ t.tegtmeyer@web.de)

Thomas Tegtmeyer



Notizen aus Sankt Remigius

Eucharistische Anbetung



Es ist mittlerweile eine gute Tradition in St. Remigius, dass in der Fastenzeit und in der Adventszeit eine Eucharistische Anbetung angeboten wird.

Zur Eucharistischen Anbetung am Zweiten Advent, 07.12.2025 zwischen 18:00 Uhr und 19:30 Uhr lädt der Ortsausschuss St. Remigius Sie herzlich ein.

Zum Innehalten bei besinnlichen Texten, Gebeten, Gesang und stillen Momenten. Musikalisch begleitet werden wir von den schönen Stimmen von Petra Klippel, Susanne Derksen und Gerd Krämer. Wir würden uns freuen, diese Zeit mit Ihnen gemeinsam zu verbringen.

Konzert 20 Jahre Poor Sinners

In ihrem Jubiläumsjahr haben die Poor Sinners am 14. November 2025 ein mitreißendes Konzert gegeben, mit Beiträgen vieler Weggefährten. Die vielen Besucher*innen waren begeistert, wie man an den Zahlen sehen kann. Denn die Mitfeiernden haben großzügig gespendet.

Zusammen mit dem Bewirtungserlös freut sich der Förderverein St. Remigius über 1.072,02 Euro.

Der Förderverein wird satzungsgemäß das Leben in St. Remigius fördern und freut sich auf viele weitere schöne Anlässe in unseren Dörfern.

Vielen Dank an die Poor Sinners und alle, die auf der Bühne, dahinter und hinter der Theke geholfen haben.



Mann über Bord

Bühne frei für die Theatergruppe

Feiner Humor und schauspielerische Spitzenleistungen zeichnen die Theatergruppe St. Remigius Happerschoß aus, die ein neues Theaterstück vorbereitet hat.

Daher Bühne frei im Pfarrheim in Happerschoß für das neue Theaterstück, das im Frühjahr 2026 zum 30-jährigen Jubiläum präsentiert wird.

Aufführungen:

| | | |
|---------------------|---------------|-----------|
| Freitag, 13.03.2026 | Premiere | 20:00 Uhr |
| Samstag, 14.03.2026 | 2. Aufführung | 20:00 Uhr |
| Sonntag, 15.03.2026 | 3. Aufführung | 15:00 Uhr |
| Freitag, 20.03.2026 | 4. Aufführung | 20:00 Uhr |
| Samstag, 21.03.2026 | 5. Aufführung | 20:00 Uhr |

Jeweils im Pfarrheim Sankt Remigius

Einlass jeweils eine halbe Stunde vorher.

Der Kartenpreis beträgt 15 EURO pro Person.

Kartenvorverkauf jeweils im Pfarrheim St. Remigius:

Samstag, 24.01.2026 von 16:45 Uhr – 18:45 Uhr

Samstag, 31.01.2026 von 16:45 Uhr – 18:45 Uhr

Ab 24.01.2026, 20:00 Uhr können Karten auch wieder online unter remigiustheater_happerschoß@web.de bestellt werden, diese sind dann für den Vorstellungstag am Eingang hinterlegt.

Wir freuen uns auf Sie/Euch und wünschen allen bis dahin eine friedvolle Zeit.

Es grüßt die Theatergruppe Sankt Remigius



Zur Schmerzhaften Mutter Bödingen



Taufen

23.08.2025 Levi Brambach

20.09.2025 Francisco Ruiz Ferrusola

Außerhalb wurden getauft:

07.09.2025 Maya Henke in Warth



Trauungen

04.10.2025 Michael Müller und Caroline Simons



Kirchenchor „Cäcilia“ Bödingen

Wir Sänger im Kirchenchor Bödingen hoffen nun schon einige Jahre, dass männliche Einwohner unseres Kirchspiels Bödingen den Weg in unseren Chor finden.

Nachdem unser Chorleiter Herr Friedrich Grothe in den Ruhestand gegangen ist, haben wir seit dem 01.10.2025 einen neuen Seelsorgebereichsmusiker. Diese Aufgabe hat Herr Christof Krippendorf übernommen. Mit seinen 56 Jahren blickt er auf eine 27-jährige Tätigkeit als Kirchenmusiker



zurück. Seine Erfahrungen sammelte er in unterschiedlichen Pfarreien wie Düsseldorf, Oberstdorf (Bayern) und Hamburg. Aus familiären Gründen ist er ins Rheinland zurückgekehrt und hat bei uns die vakante Stelle angetreten. Sein Aufgabenbereich umfasst die Kirchenmusik in Hennef-Ost. Er leitet neben dem Kirchenchor Bödingen den Chor in Hennef-Warth, den Warther Kinderchor und den Chor „Cantamus“ in Hennef-Warth. Sein Können stellte er bei dem ersten Auftritt anlässlich der Marienvesper unseres Chores am Sonntag, 26.10.25 unter Beweis.

Der nächste Termin des Chores ist am Sonntag, 23.11.25 bei dem Cäcilien-Fest, das immer am letzten Sonntag vor dem Advent stattfindet. Dieser Sonntag heißt im kath. Kalender Christkönigsfest und im





Jahreskalender wird er Totensonntag genannt. Wir werden dann als Abschluss am 2. Weihnachtstag um 09:45 Uhr die Messe musikalisch mitgestalten.

Doch nun habe ich letzte Woche eine Ansprache unseres Papstes Leo XIV gelesen, in der er begründete, weshalb zum Hoffen der Aspekt des Nichtwissens gehört.

„Das heilige Jahr hat uns zu Pilgern der Hoffnung gemacht und das aus folgendem Grund: von jetzt an muss alles im Licht der Auferstehung des Gekreuzigten gesehen werden. In dieser Hoffnung sind wir gerettet! Unsere Augen sind aber noch nicht daran gewöhnt. Und deshalb hat der Auferstandene, bevor er in den Himmel auffuhr, begonnen unseren Blick zu schulen. Und das tut er auch heute noch!“

Wir haben noch nicht die Antworten auf alle Fragen.

Aber wir haben Jesus.

(Orig. ital. in O.R 25.10.2025)

Alles dies wird jedoch nur möglich sein, wenn wir den Sinn für gemeinschaftliche Brüderlichkeit wiedergewinnen. Wir dürfen unsere Augen nicht vor dem Mangel an Sängern in unserem Chor verschließen. Hierzu haben wir den Hymnus des heiligen Jahres abgebildet.

Unsere Chorprobe ist weiterhin mittwochs um 18:30 Uhr im Marienheim Karl-Müller-Str. 5. Wir freuen uns, wenn Sänger zu einer Schnupperprobe zu uns kommen. Damit das Gesellige nicht zu kurz kommt, treffen wir uns anschließend in einem Nebenraum zu einem Kalt-Getränk (auch alkoholfreie Getränke sind im Ausschank).

Licht des Lebens Heilig-Jahr-Hymne 2025

Refrain

Licht des Le - bens, Flam-me uns-rer Hoff-nung! Die-ses
 Lied, es stei-ge auf zu dir. Gott, dein Schoß hält e-wig uns ge-
 bor - gen. Voll Ver - trau - en ge-hen wir mit dir.

Strophen:

1. Al - le Spra chen, al - le Na - ti - o - nen fin - den
 2. Gott, du siehst uns, zärt-lich und ge - dul - dig, und ver-
 3. Hebt die Au - gen, lasst vom Geist euch füh - ren ra-schen

Licht in dei - ner Of - fen - ba - rung. Dei - ne
 heißt uns ei - ne neu - e Zu - kunft. Dei - ne
 Schrit - tes: Ja, der Herr wird kom - men! Blickt auf

Kin - der, fra - gend, seh - nend, su - chend: Dein ge -
 Schöp - fung, neu wird sie er - strah - len. Geist des
 ihn, der für uns Mensch ge - wor - den. Eilt in
 (Refr.)

lieb - ter Sohn heißt sie will - kom - men. Licht des
 Le - bens, spren - ge du die Mau - ern!
 Scha - ren un - serm Gott ent - ge - gen.

Musik: Francesco Meneghello 2023, Text: Pierangelo Sequeri 2023,
 Übertragung ins Deutsche: Jakob Johannes Koch 2024.

Hierbei ergibt sich die Gelegenheit zu einem lockeren Gedankenaustausch.

Trauen Sie sich und machen Sie das Singen zu Ihrem neuen Hobby.

Ansprechpartner ist unser Sprecher des Vorstandes Kurt Wegscheid Tel.: 02243/2196.

Also, versuchen Sie es!

Der Kirchenchor wünscht allen eine besinnliche Adventszeit und ein friedvolles Weihnachtsfest; sowie allen Lesern ein gesundes Neues Jahr 2026.

*Kirchenchor Cäcilia Bödingen
 Der Vorstand*



Die Sternsinger kommen...

Am Sonntag, 4. Januar 2026, werden wieder die Sternsingerinnen und Sternsinger durch die Dörfer rund um Bödingen ziehen und ihren Segen zu den Häusern bringen.

Die Aktion steht in diesem Jahr unter dem Motto: „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“. Zusätzlich zu den Hausbesuchen wird in der Pfarrkirche wieder

eine „Segen-to-go“-Station aufgebaut.

Dort finden Sie Spendentütchen mit Sternsinger-Segensaufklebern darin. Ihre Spende können Sie wahlweise direkt in die Spendenbox einwerfen oder per Überweisung an das Kindermissionswerk schicken.

Die Bödinger Sternsinger*innen werden ausgesendet in der Hl. Messe am Sonntag, 4. Januar 2026 um 09:45 Uhr. Anschließend machen sie sich auf den Weg in die Dörfer, um Segen zu spenden und Spenden zu sammeln.

Wir suchen Dich als Sternsinger/in?

Es wäre schön, wenn sich wieder viele Kinder bereit erklären würden als Caspar, Melchior und Balthasar durch die Straßen zu ziehen. **Neben unseren Messdienern und Kommunionkindern sind auch alle anderen interessierten Kinder herzlich eingeladen mitzumachen!**



Bereitwillige Sternsinger*innen (oder deren Eltern) melden sich bitte bei Peter Müller unter 0177-5280125.

Oder kommt einfach zum Vortreffen am Montag, 29. Dezember 2025 um 15:00 Uhr in der Bödinger Pfarrkirche.

Wir freuen uns über jede Unterstützung!

Möchten Sie von den Sternsingen besucht werden?

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass auch in diesem Jahr die **Anmeldung** eines Besuches durch die Sternsinger*innen **zwingend erforderlich** ist!

Sie können die Anmeldung auf folgende Arten durchführen:

- schriftlich:

Ab dem 1. Advent finden Sie im Eingangsbereich der Bödinger Kirche Anmeldezettel sowie eine Sammelbox für ausgefüllte Anmeldungen.

Sie dürfen auch gerne Anmeldungen für Nachbarn, Freunde, Verwandte, usw. einwerfen.

- Internet

Über den Anmeldelink auf der Homepage des Seelsorgebereiches <https://www.seelsorgebereich-henef-ost.de/aktuelles/sternsinger-2026/>

Ortsausschuss Bödingen



Einladung zum großen Adventskonzert

Zu einem stimmungsvollen vorweihnachtlichen Konzert lädt die Große Chorgemeinschaft Hennef, bestehend aus dem Männerchor Geistingen, dem Hennefer Frauenchor „Ton in Ton“, dem MGV Eintracht Allner, der Concordia Hennef und der Musikverein Allner am Sonntag, **21. Dezember 2025, 16:00 Uhr** in die kath. Kirche St. Michael Geistingen ein.

Eintrittskarten sind zum Preis von 15 EUR (Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre frei) im Vorverkauf in der Post-Lottostation Bonner Str. 73, Hennef-Geistingen, bei allen Mitwirkenden und telefonisch unter 02242 912684, 02242 7684, 02242 2783 und 02244 80170 erhältlich.

Mit diesem traditionellen Adventskonzert bieten die Mitwirkenden allen Besucherinnen und Besuchern ein abwechslungsreiches Programm mit besinnlichen Chorwerken, stimmungsvollen Orchesterstücken und bekannten Advents- und Weihnachtsliedern, natürlich wieder für einen guten Zweck, nämlich die Familienhilfe und das Mutter-Kind-Haus Villa Mamaya in Hennef. Die Einrichtung unterstützt Schwangere und junge Mütter ab 14 Jahren, die aufgrund ihrer problematischen Lebensumstände oder ihrer zum Teil tiefgreifenden persönlichen Belastung nicht in ihrem bisherigen Lebensumfeld bleiben können.

Am Samstag, 10. Januar 2026, 17:30 Uhr, wird der Chor die Messe in der Kirche St. Johannes der Täufer in Uckerath musikalisch gestalten und anschließend Auszüge aus dem Konzertprogramm den Kirchenbesucher*innen präsentieren.

Große Chorgemeinschaft Hennef / Musikverein Allner

Die kleine Hoffnung zwischen zwei Buchdeckeln

Manchmal reicht ein einziges Buch, um neue Hoffnung zu wecken. Ein Satz, ein Gedanke, eine Geschichte – und plötzlich sieht man die Welt ein bisschen heller. Genau solche kleinen Momente können in unserer Katholischen Öffentlichen Bücherei in Bödingen entstehen.

Zwischen den Regalen unserer Bücherei im Erdgeschoss warten Geschichten, die trösten, begeistern, neugierig machen oder einfach gut tun. Ob spannende oder berührende Romane, Spiegelbestseller, liebevoll erzählte Kinderbücher, Sachbücher oder Zeitschriften wie Landlust,

Hausgemacht oder Stiftung Warentest – bei uns findet jede und jeder etwas zum Schmökern.

Unsere Bücherei ist klein, aber sie steckt voller Leben. Sie lebt von Menschen, die gerne lesen, stöbern und sich austauschen. Denn wer liest, sät Hoffnung – in sich selbst und in anderen.

Neue Lieblingsbücher können Sie zu unseren Öffnungszeiten entdecken: sonntags von 9:30 bis 11:30 Uhr und dienstags von



DIE BÜCHEREI

Zur schmerzhaften Mutter
Hennef-Bödingen



16:00 bis 18:00 Uhr - einfach einmal quer über den Pfarrhof gehen, der Eingang befindet sich im angrenzenden weißen Gebäude.

Das Team der Bücherei freut sich auf Ihren Besuch!

*Trieneke Klein
für das Bücherei-Team*

Schützenbruderschaft St. Augustinus Bödingen

„Große Hoffnung beginnt ganz klein“ – manchmal braucht es nur einen Funken damit etwas Großes entstehen kann. Ein freundliches Wort, ein gemeinsamer Moment, ein bisschen Mut – und schon wächst daraus Zuversicht und Gemeinschaft.

Das durften wir in diesem Jahr wieder er-

kleinen Anfängen Großes wachsen kann – wenn viele zusammen anpacken.

Gerade jetzt, zum Jahresende, tut es gut, an diese Momente zu denken. Sie erinnern uns daran, dass



Hoffnung nicht laut oder groß sein muss – sie entsteht im Miteinander, im Vertrauen und in der Gemeinschaft.

Die **Schützenbruderschaft St. Augustinus Bödingen** wünscht allen Pfarrangehörigen, Freunden und Unterstützern eine friedvolle Adventszeit, frohe Weihnachten und ein



leben. Als wir im Sommer unser Festzelt für das Schützenfest aufbauten, begann alles mit vielen kleinen Handgriffen, mit tatkräftiger Unterstützung und der Vorfreude auf ein paar schöne Tage. Doch aus all dem wurde wieder ein großes Fest: mit Begegnungen, Lachen, Musik und dem Gefühl, Teil von etwas Besonderem zu sein. Es zeigt uns jedes Jahr aufs Neue, dass aus

gutes, hoffnungsvolles neues Jahr 2026. Zum Jahresausklang laden wir außerdem herzlich zu unserem **Brezelschießen am 28. Dezember** ins Schützenheim ein. Zwischen **11:00 und 15:00 Uhr** freuen wir uns auf viele bekannte Gesichter, gemütliches Beisammensein und einen schönen Abschluss des Schützenjahres.

N.K.



Informationen des Ortsausschuss

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag im Advent

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren des Kirchspiels Bödingen ein zu einem stimmungsvollen Nachmittag im Advent

am Sonntag, 14. Dezember 2025 ab 14:30 Uhr im Marienheim Bödingen.

Bei Kaffee und Kuchen und gemeinschaftlichem Singen wollen wir ein paar besinnliche Stunden erleben.

Ihr Kirchenchor und Ortsausschuss Bödingen

Herzliche Einladung zum Neujahrsempfang

Am Mittwoch, 14. Januar 2026, feiert die Pfarrgemeinde Bödingen ihren Neujahrsempfang, traditionell verbunden mit der Feier des Geburtstags von Pastor Friedrichs.

Wir beginnen mit der gemeinsamen **Heiligen Messe um 19:00 Uhr** in der Pfarrkirche.

Anschließend sind alle Pfarrangehörigen und alle ortsansässigen Vereine zu einem Umtrunk ins Marienheim Bödingen eingeladen.

Insbesondere würden wir uns freuen, wenn wir die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich im Laufe des Jahres für die Pfarrgemeinde engagieren, begrüßen könnten.

Ihr Ortsausschuss Bödingen

Ein herzliches Dankeschön an die Krippenbauer

In diesen Tagen nimmt wieder das Krippenbauteam seine Arbeit auf, damit die große Weihnachtskrippe wieder rechtzeitig zum Fest fertig ist.

Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer/innen!

Die Termine der diesjährigen öffentlichen Krippenführungen finden Sie im Terminteil.

Sollten Sie Interesse an weiteren Krippenführungen für geschlossene Personengruppen haben, wenden Sie sich gerne an Pastor Friedrichs (Tel. 02242 916879).



Ihr Ortsausschuss Bödingen



Das Friedenslicht aus Bethlehem

Auch in diesem Jahr kommt das Friedenslicht aus Bethlehem wieder nach Bödingen.

In diesem Jahr lautet das Motto der Aktion „**Ein Funke Mut**“. Es kann ab dem dritten Advent in der Pfarrkirche abgeholt werden.



Kurse im Marienheim

Gymnastik

mittwochs von 09:15 Uhr bis 10:15 Uhr,
Anmeldung: Silke Karpowski-Müller,
Tel.: 02243 843240,
oder Margret Wingen, Tel.: 02242 5124,
oder bei Interesse einfach reinschauen.

„Fit & Stark“

Dein Training für Kraft,
Beweglichkeit und Wohlbefinden.
mittwochs von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr
im Marienheim Bödingen
Anmeldung: Victoria Hein,
Tel.: 0170 5017781
oder einfach vorbeischaun!

Ganzkörpergymnastik

für Frauen und Männer

montags von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr und
montags von 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Anmeldung: Manuela Schumacher,
Tel.: 02242 84357

„Nassfilzen“

Kleine Geschenke oder Dekorationen für
die eigenen vier Wände – individuell und
selbstgemacht.
Nach Absprache vormittags oder nachmit-
tags im Marienheim Bödingen
Anmeldung: Heike Brauer,
Tel.: 0178 3358164

Räumlichkeiten gesucht?

Sie suchen einen Raum für eine Handarbeitsgruppe, Lesekreis, Bastelgruppe...?
Oder einfach zum Klönen?

Das Bürgerzentrum „Marienheim“ in Hennef-Bödingen bietet Räumlichkeiten für Ihr Vorhaben!

Kontaktieren Sie gerne Daniela Herlyn unter 02242-9180237 oder 0172-5263835

Wir freuen uns, wenn wir Sie auf dem Berg begrüßen dürfen!



St. Johannes der Täufer Uckerath



Taufen

31.08.2025 Anneli Hermes

04.10.2025 Henry Meliauskas

08.11.2025 Fynn Niquet



Außerhalb wurden getauft:

28.09.2025 Ariana Kretschmann in Siegburg

05.10.2025 Luisa Schwellenbach in Hennef

Trauungen

16.08.2025 Eric Hecken und Kim Ditscheid

Außerhalb wurden getraut:

15.08.2025 Niels Bauer und Pia Breuer in Auel

21.08.2025 Maximilian Terburg und Sabrina Rettke in Ruppichterath

06.09.2025 Bastian Suermann und Marie Drecker in Stadt Blankenberg



SCHULE STATT FABRIK



Sternsingen gegen Kinderarbeit

Sternsingeraktion 2026 in Hennef-Uckerath

Gemeinsam gegen Kinderarbeit – Neue Sternsinger gesucht!

Wenn Kinder von Haus zu Haus ziehen, Lieder singen und den Segen an die Türen schreiben, dann ist es wieder so weit: Die Sternsinger sind unterwegs! Am 3. und 4. Januar 2026 bringen die Mädchen und Jungen aus Uckerath und Umgebung den Menschen den Segen „Christus segne dieses Haus“ und sammeln Spenden für Kinder in Not. In diesem Jahr steht die Aktion

unter dem Motto „Gemeinsam gegen Kinderarbeit – in Amazonien und weltweit“. Die Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer Uckerath lädt alle Kinder ab dem 4. Lebensjahr herzlich ein, Teil dieser besonderen Tradition zu werden. Als Sternsingerinnen und Sternsinger erleben sie Gemeinschaft, singen, lachen, bringen Freude in viele Häuser – und setzen



gleichzeitig ein starkes Zeichen für Kinderrechte weltweit. Sie zeigen:

Kinder können die Welt verändern.

Anmeldungen sind bis zum **23.12.2025** per E-Mail an

sternsingeruckerath@gmx.de

oder telefonisch bei Eva Chillingworth-Höhner unter **02248-914561** möglich.

Ab dem ersten Advent stehen in der Kirche wieder Besucherwunschkisten bereit, in die Besuchswünsche eingeworfen werden können. Wer keinen Besuch erhalten möchte, kann die Aktion über Spendenboxen in den Banken und im Schreibwarengeschäft Crombach unterstützen.

Die Sternsingeraktion 2026 richtet den Blick nach Bangladesch, wo Millionen Kinder unter gefährlichen Bedingungen arbeiten müssen. Mit den gesammelten Spenden werden Projekte unterstützt, die Kindern dort Schulbesuch, Schutz und neue Perspektiven ermöglichen.

Die Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer freut sich auf viele kleine und große Sternsinger, die mit ihrem Engagement den Segen in unsere Gemeinde tragen – und damit Licht, Hoffnung und Freude zu den Menschen bringen.

Jana Engels

SCHULE STATT FABRIK

Sternsingen gegen Kinderarbeit



Ich wünsche den Besuch der Sternsinger am 3. Januar 2026

Name:

Anschrift:

.....

„Ich geh mit meiner Laterne“...

... so klang es auch in diesem Jahr wieder, als die Kindergartenfamilien von St. Johannes der Täufer am 07.11.2025 zum St. Martinsfest rund um die Pfarrkirche zusammen kamen. Wir starteten um 17:00 Uhr mit einem Wortgottesdienst in der Kirche, bei dem wir in diesem Jahr von unserer Gemeindereferentin Frau Scho unterstützt wurden. Die Schlaufüchse gestalten während des Gottesdienstes ein

Martinsspiel zu dem Lied: „Ein armer Mann“, auch die Fürbitten wurden von den Kindern selbstständig vorgetragen. Anschließend zogen die Kinder mit ihren bunten Laternen und den Familien in der Dämmerung rund um die Pfarrkirche und das Kindergartengelände. Begleitet wurden sie von St. Martin und dem Blasorchester von Uckerath. Im Anschluss daran zündete St. Martin das Martinsfeuer in



einer Feuerschale vor dem Kirchenportal an. Dort wurden mit Unterstützung des Blasorchesters gemeinsam Martinslieder gesungen und St. Martin, dargestellt von Herrn Heiner Krautscheid, sprach in diesem Jahr ein letztes Mal zu den Kindern und Familien. Es war ihm immer ein Her-

Kinder warmen Kakao und für die Erwachsenen heißen Glühwein. Das Fest klang mit einem fröhlichen Beisammensein auf der Wiese rund um die Kirche und den Kindergarten aus. Eine Besonderheit gab es in diesem Jahr noch: Herr Müller aus Uckerath brachte seine selbstgestalteten



Martinsfiguren aus Holz vorbei, die an diesem Abend angestrahlt wurden und unser Fest noch zusätzlich wunderschön schmückten.

Ein weiteres Dankeschön geht an die Eltern, die uns schon am Nachmittag so tatkräftig beim Schmücken des Geländes geholfen haben, an das Kita Team, die für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben, an

zensanliegen für Menschen da zu sein und ihnen Freude zu machen, so seine Worte. Er hat für den Kindergarten St. Johannes der Täufer dreißig Jahre lang den Heiligen Martin dargestellt und geht jetzt in den wohlverdienten Ruhestand. Wir haben uns zum Abschied bei ihm für sein langjähriges Wirken bedankt und ihm ein Präsent überreicht. In froher Erwartung überreichte St. Martin dann den Kindern ihre leckeren Weckmänner. Zum Ausklang gab es für die

Herrn Land, der die Mikrofonanlage für den Außenbereich mitgebracht hat und den Vätern, die für die Sicherheit am Martinsfeuer gesorgt haben und nicht zuletzt dem Blasorchester für seine musikalische Untermalung. Es war auch in diesem Jahr wieder ein fröhliches und gelungenes Fest mit vielen Besuchern.

*für den Kath. Kindergarten St. Johannes d. Täufer
Monika Egenolf*



Mini-News — Mini-News — Mini-News — Mini-News— Mini-News

Am 28.09. machten sich unsere Messdienerinnen und Messdiener aus Uckerath gemeinsam auf den Weg nach Köln, um im sogenannten BASH-Room einen spannenden und abwechslungsreichen Nachmittag zu erleben. Dort wurden wir zu Superhelden: Hulk, Spiderman, Batman und Captain America und...

In den Kategorien Geschicklichkeit, Wissen, Schätzen und Sport traten die Teams mit viel Begeisterung gegeneinander an. Mit Teamgeist, guter Laune und einer Menge Spaß meisterten alle Teilnehmer die Herausforderungen. Ein tolles Erlebnis, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Nach diesem gelungenen Ausflug freuen wir uns nun auf die kommende Advents-

zeit. Auch in diesem Jahr sind wir, die Messdiener, wieder beim Weihnachtsmarkt am dritten Advent dabei: Wie in den vergangenen Jahren organisieren

wir eine Tombola mit vielen tollen Gewinnen.

Wir freuen uns sehr über jede Unterstützung und auf viele Besucherinnen und Besucher, die mit uns die vorweihnachtliche Stimmung genießen!



Jasmin Schaboltas

Unsere Messdienerwallfahrt nach Rom – unvergessliche Tage im Herzen der Kirche

Vom 12. bis 18. Oktober 2025 machten wir, fünf Messdiener unserer Gemeinde, uns gemeinsam mit Kaplan Justin Joseph und unserer Begleitung Katharina auf den Weg nach Rom – zusammen mit rund 2000 Ministrantinnen und Ministranten aus dem Erzbistum Köln. Unter dem Motto „Segel setzen – Kurs ändern“ erlebten wir eine Woche voller Glauben, Gemeinschaft und großartiger Eindrücke.

Nach einer langen, 22-stündigen Busfahrt erreichten wir endlich die Ewige Stadt –



und zur Begrüßung durfte natürlich die erste echte italienische Pizza nicht fehlen.



Anschließend feierten wir die feierliche Eröffnungsmesse in der Lateranbasilika.

Am Dienstag stand das Erkunden Roms im Vordergrund: Wir besichtigten das Feuerwehrmuseum, den berühmten Trevi-Brunnen und die imposante Engelsburg. Am Abend nahmen wir an der feierlichen Lichterprozession in den vatikanischen Gärten teil. Danach zündeten wir die Kerzen mit



den Gebetswünschen unserer Gemeinde in der Basilica Santa Maria in Traspontina an. Ein sehr bewegender Moment, der uns alle tief berührte.

Am Mittwoch folgte ein weiterer Höhepunkt: die Papstaudienz bei strahlendem Sonnenschein. Wir kamen Papst Leo unglaublich nahe, und unsere Wallfahrt wurde sogar namentlich erwähnt – ein Augenblick, der uns allen unter die Haut ging. Danach setzten wir unsere Erkundungstour fort und besuchten das Kolosseum, das Forum Romanum sowie das Grab von Papst Franziskus in der Basilika Santa Maria Maggiore.

Am Donnerstag machten wir uns erneut auf den Weg in den Vatikan, um den Petersdom und seine Kuppel zu besichtigen. Der Blick über Rom war einfach atemberaubend. Am Abend feierten wir eine beeindruckende Abschlussmesse in St. Paul vor den Mauern. Die Stimmung war so ausgelassen, dass wir noch bis in den Abend sangen – das Lied „Shalom – ein Friedensnetz“ zaubert uns bis heute ein Grinsen ins Gesicht.

Am Freitag erkundeten wir noch einmal die Spanische Treppe und landeten – wie fast jeden Tag – wieder im Vatikan, wo wir letzte Souvenirs und Verpflegung für die Heimreise kauften. Und natürlich durfte eine letzte Pizza zum Abschied nicht fehlen.

Am frühen Abend traten wir die Rückfahrt an und wurden am Samstagmittag von unseren Familien herzlich an unserer Kirche empfangen. Vielleicht klingen ihnen noch immer die Ohren von unseren begeisterten Erzählungen.

Zum Schluss möchten wir uns von Herzen bei allen bedanken, die diese Reise möglich gemacht haben – durch Spenden, gute Wünsche, Gebete und Unterstützung. Sie haben dazu beigetragen, dass diese Wallfahrt für uns zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde!

Katharina Wolff



Wir laden herzlich ein ...

Zu Früh- und Spätschichten

Für den **3. und den 17. Dezember** bereiten erfahrene Laien jeweils eine kurze Andacht zur Frühschicht um 6:30 Uhr vor. Danach frühstücken wir gemeinsam, bevor wir gestärkt in den Tag starten. Am **10. Dezember** bieten wir eine Spätschicht an, die um 20:00 Uhr beginnt. Auch sie ist eine von Laien vorbereitete Andacht. Anschließend bietet sich bei Brot und Wein (und Saft und Wasser) die Gelegenheit, sich über das Gehörte auszutauschen oder auch nur die Gemeinschaft zu pflegen.



Zum Bibelkreis

„Mit den Gelehrten diskutier ich die Bibel, solange, bis wir sie verstehn“ singt in Anatevka der arme Milchmann Tevje, bei seiner Bitte um Reichtum. Wir können das an jedem 3. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr in unserem Pfarrheim. Diakon Matthias Linse bereitet das Evangelium des darauffolgenden Sonntags vor und wir sind immer wieder erstaunt, was alles aus diesen vermeintlich bekannten Texten noch alles herauszulesen ist.

Herzliche Einladung

Zur Offenen Kirche beim Weihnachtsmarkt

Am 3. Adventwochenende (13./14.12.) findet rund um die Kirche wieder der Weihnachtsmarkt statt. In der Kirche sind einige Angebote, vor allem für Kinder vorbereitet. Also schauen Sie mal rein! Zum Abschluss des Marktes gibt es am Sonntag eine kleine Andacht mit Austeilung des **Friedenslichtes (18:00 Uhr)**.





Zum Neujahrsempfang am 4. Januar

Wir wollen die Tradition des Neujahrsempfangs weiterführen und laden alle Gemeindemitglieder zu einem kleinen (Sekt)-Empfang nach der Hl. Messe ins Pfarrheim ein.

Zum Fastenessen am 15. März

Am Sonntag „Laetare“, der 2026 am 15. März gefeiert wird, laden wir Sie zu unserem Fastenessen ein. Es gibt einfaches, leckeres Essen. Anmeldung ist erwünscht.

Zum Johannescafé

montags von 15:00 – 17:00 Uhr

ein Treffen für alle, die Zeit und Lust haben, mit anderen Menschen zusammen zu kommen. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee oder einem Kaltgetränk können Spiele ausprobiert, Pläne geschmiedet, Hand- und Bastelarbeiten getätigt, oder einfach nur erzählt, gesungen oder getanzt werden. Wir können auch den Bildschirm nutzen. Probieren Sie es aus! Die nächsten Treffen sind am 24.11. und 29.12.2025 und dann weiter an jedem letzten Montag im Monat im neuen Jahr.

Zum „Winterfest für Senioren“ am 11. Januar

Wegen der kurzen Session ist das Winterfest 2 Wochen früher als im letzten Jahr. Wie gewohnt feiern wir im Rosensaal des Hotels Landsknecht. Beginn ist um 14:00 Uhr, der Einlass ab 13:00 Uhr. Die Karten zu 10 € gibt es ab Dezember im Vorverkauf bei Schreibwaren Crombach oder vor Ort.

Zum Weltgebetstag der Frauen

Unsere Frauen bereiten sich schon auf den Weltgebetstag am 6. März vor. Diesmal in der evangelischen Stephanuskirche. Liebe Männer, ihr dürft gerne mitbeten!

Der Ortsausschuss St. Johannes d. T.

Bücherei-Team holt Wolfgang Kaes nach Uckerath

Die Weihnachts-Buchausstellung in unserem Pfarrheim verlief auch in diesem Jahr sehr erfolgreich. Interessierte konnten am 8./9.11.2026 in Ruhe durch die Neuerscheinungen stöbern und Bücher, Kalender und Spiele erwerben. Kleine und große Künstler konnten Gläser bemalen.

Es standen Getränke für alle bereit sowie süße und herzhaft Leckereien, vieles vom Team selbst gebacken.



DIE BÜCHEREI



Den krönenden Abschluss gab es am Sonntag mit einer Lesung.

Fragen der Besucher und erhielt sehr viel Lob für seine akribische Recherche.



Im nahezu voll besetzten Pfarrsaal las der bekannte Journalist und Buchautor Wolfgang Kaes mit seiner Frau Helga aus seinem Thriller „Das Lemmingprojekt“. Bei der Beschreibung, wie Menschen durch das Internet und „Social Media“ ausgebeutet werden, wurde es manch interessiertem Zuhörer unheimlich – an anderen Stellen gab es auch etwas zu Lachen. Im Anschluss beantwortete der Autor alle

Das auch menschlich sehr sympathische Ehepaar wurde unter starkem Applaus mit Blumen, Uckerather Honig und Apfelsaft beschenkt und erst entlassen, nachdem Wolfgang Kaes noch etliche seiner Bücher signiert hatte.

Das Bücherei-Team unter der Leitung von Ramona Gevenich ist sich einig: „So etwas machen wir nochmal!“

Das Büchereiteam

Lesclub Uckerath

Nächstes Treffen:

Mittwoch, 14.01.2026 um 18:30h,

in der Bücherei im Pfarrheim, Lichstraße 17

Thema: Caroline Wahl, Autorin u. a. von „22 Bahnen“, das bereits verfilmt wurde, und der Fortsetzung „Windstärke 17“.

Wir sehen uns!



Ein Winterspaziergang zur Krippe in Sückterscheid

Wenn sich die Adventszeit über das Land legt und die Wälder in stilles Licht getaucht sind, dann beginnt auch in Sückterscheid wieder eine ganz besondere Zeit. In der kleinen Kapelle neben der Wallfahrtskirche zum Heiligen Kreuz erstrahlt die liebevoll aufgebaute Weihnachtskrippe – ein Ort, der Wärme, Geborgenheit und Hoffnung ausstrahlt.



Die Krippe ist Teil des Uckerather Krippenweges, der Jahr für Jahr zahlreiche Besucher anzieht. Doch wer den Weg zur Sückterscheider Kapelle findet, spürt schnell,

dass hier etwas ganz Besonderes mitschwingt. Zwischen Tannenduft und Kerzenschein erwacht in der kleinen Kapelle die Weihnachtsbotschaft zum Leben.



Ein Spaziergang nach Sückterscheid lohnt sich zu jeder Jahreszeit – doch im Advent hat der Weg durch den winterlichen Wald einen besonderen Reiz.

Die Wallfahrtskirche zum Heiligen Kreuz selbst ist seit Jahrhunderten ein Ort des Gebets und der Begegnung. Sie erhebt sich schlicht und würdevoll über dem Dorf und lädt dazu ein, zur Ruhe zu kommen, die Gedanken zu ordnen und den Glauben neu zu spüren.

Hinter diesem stimmungsvollen Anblick steckt viel Einsatz und Gemeinschaftssinn: Zahlreiche helfende Hände aus dem Dorf sind jedes Jahr mit Freude und Hingabe beim Auf- und Abbau beteiligt. Sie tragen dazu bei, dass die Krippe in neuem Glanz erstrahlt und Alt wie Jung einen Ort des Staunens und der stillen Andacht finden. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen, die ihre Zeit, Kraft und Liebe in diese schöne Tradition investieren.

Tipp: Machen Sie sich auf den Weg – allein, mit Freunden oder der Familie – und entdecken Sie auf dem Uckerather Krippenweg die vielen Stationen des Staunens.

Birgit Wallstabe



St. Katharina Stadt Blankenberg



Trauungen

06.09.2025 Bastian Suermann und Marie Drecker



Außerhalb wurden getraut:

23.08.2025 Raphael Kusterer und Larissa Rieger in Warth

Ob Würstchen oder Hühnerbrust, Gegrilltes kommt immer an...

Wie im letzten Jahr gab es auch in diesem Jahr wieder zwei Grillnachmittage mit unseren Seniorinnen und Senioren. Es gab Grillwürste und Hühnerbrust, die unser lieber Grillmeister Benedikt Henkel wie jedes Jahr am Holzkohlegrill zubereitet hat. Beim ersten Grillnachmittag am 24.06.2025 bereiteten Gertrud Henkel und Anne Hamacher leckere Salate zu, welche unsere lieben Seniorinnen und Senioren gerne angenommen haben. Das Brot aus der italienischen Bäckerei in Sankt Augustin durfte natürlich auch nicht fehlen. Friedel Mertens hat es netterweise besorgt und seine Frau Erika dazu einen leckeren Knoblauchdip gemacht.

Der zweite Grillnachmittag wurde am 16. September veranstaltet. Auch hier wurde gut für das Kulinarische von Maus Schmitt und Elisabeth Keuenhof gesorgt.

Da wir uns leider von einigen Seniorinnen für immer verabschieden mussten, würden wir uns sehr freuen, wenn mehr Seniorinnen und Senioren den Weg zu uns finden würden. Die Nachmittage finden alle zwei Wochen dienstags von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Pfarrheim Sankt Hubertus statt. Für diejenigen die keine Fahrgelegenheit haben, bieten wir einen Haustürservice an. Wir freuen uns auf Euch!

Maus Schmitt und Anne Hamacher

Alle guten Gaben, alles, was wir haben, kommt oh Gott von Dir!

Am ersten Sonntag im Oktober feierten auch wir in Stadt Blankenberg das Erntedankfest. Mit ihm soll an die Verantwortung des Menschen für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und den Schutz der



Natur, die von Gott geschaffen und dem Menschen zur Bewahrung anvertraut ist, erinnert werden. Hierzu wurde von den Mitgliedern des Ortsausschusses ein Erntekar mit Früchten des



Feldes und aus den heimischen Gärten gestaltet. In der heiligen Messe dankten wir Gott für seine Gaben, die Früchte der Erde und das tägliche Brot. Kaplan Justin Joseph, der den Gottesdienst mit uns feierte, segnete sie. Als Zeichen der Solidarität standen auch in diesem Jahr wieder die

Die Sternsinger sind unterwegs!

Bald ist es wieder so weit. Vom 2. bis 4. Januar 2026 ziehen die Sternsinger durch die Pfarrgemeinde Sankt Katharina, bringen den Segen zu den Häusern und sammeln Geld für andere Kinder, diesmal besonders für Kinder in Bangladesch. Leider sind es in unserer Pfarrgemeinde von Jahr zu Jahr weniger Kinder, die bei der Sternsingeraktion mitmachen. Deshalb können nur die Haushalte besucht werden, die sich mit dem beiliegenden Formular angemeldet haben. Dringend gesucht werden noch Kinder, die in den Ortschaften Stein, Bülgenuel und Striefen als Sternsinger unterwegs sind. Ansonsten ist es nicht



Körbe für die Hennefer Tafel bereit. Haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel für Bedürftige in unserer Stadt konnten dort abgegeben werden. Für die vielen Spenden an dieser Stelle nochmal ein herzliches Vergelt's Gott!

Stephanie Heubaum

möglich, dass in diesen Orten die Haushalte von den Sternsängern besucht werden.

In unserer Pfarrkirche Sankt Katharina in Stadt Blankenberg werden wie in den letzten Jahren Umschläge mit Aufklebern usw. aufgehängt und können mitgenommen werden.

Ich würde mich sehr freuen, wenn sich noch mehr Kinder für diese Aktion melden würden, und wünsche allen Sternsängern viel Erfolg und Spaß am ersten Januarwochenende.

Benedikt Henkel

Der Kirchenvorstand wurde neu gewählt

Am 9. November 2025 fanden auch in der Kirchengemeinde Sankt Katharina die Kirchenvorstandswahlen statt. Gemäß § 5 der Wahlordnung für Kirchenvorstände sind in Kirchengemeinden bis 5.000 Mitglieder grundsätzlich sechs Kirchenvorstandsmitglieder zu wählen.

Neu war dabei in diesem Jahr, dass alle sechs Kirchenvorstandsmitglieder gleichzeitig zu wählen waren statt wie früher alle drei Jahre jeweils die Hälfte.

Die Amtszeit der Kirchenvorstandsmitglieder wurde von sechs auf vier Jahre verkürzt. In der Kirchengemeinde Sankt Katharina hatten sich sechs Kandidaten zur Wahl gestellt. Nach erreichter Stimmenzahl wurden gewählt:

- › Benedikt Henkel, Stadt Blankenberg
- › Karl-Heinz Pütz, Stadt Blankenberg
- › Lea Keuenhof, Stadt Blankenberg
- › Claudia Brodesser, Stadt Blankenberg
- › Thomas Schulte, Striefen



› Sigrid Gude, Greuelsiefen

Die konstituierende Sitzung des Kirchenvorstandes hat am 26. November 2025 unter Leitung von Pfarrer Christoph Jansen stattgefunden.

In dieser Sitzung wurde innerhalb des Gremiums die Aufgabenwahrnehmung fest-

gelegt. Darüber wird in der Osterausgabe des Pfarrbriefes berichtet.

Wünschen wir dem neu gewählten Kirchenvorstand Gottes Segen und eine glückliche Hand bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben für die Kirchengemeinde.

Der Wahlvorstand

Ein starkes Team bald wieder im ehrenamtlichen Einsatz...

Nur wenige Wochen sind es noch bis zum 4. Dezember, dann nimmt auch in Sankt Katharina das Krippenbauteam wieder seine Arbeit auf.

Damit der Aufbau reibungslos vonstattengehen kann, hatten sich einige Teammitglieder bereits im September zu ersten Vorbereitungen getroffen. Bei den insgesamt vorhandenen vier verschiedenen



Einige Mitglieder des Krippenteams nach dem Abbau im Februar 2025

Aufbauten, alles Ansichten von Stadt Blankenberg, galt es festzustellen, was repariert oder

gar neu angefertigt werden muss oder wer überhaupt noch über Kenntnisse oder Bilder zum Aufbau verfügt. Am Ende trennte sich das Team von einer Darstellung. Zunächst bleibt das Team beim Aufbau der vergangenen Jahre, im kommenden Jahr soll dann gewechselt werden.

Es ist mittlerweile ein starkes Team um den „Chef“ Eduard Hepperger. Es helfen

mit: Günter Gloss, Peter Ersfeld, Benedikt Henkel, Hans Peter Broich, Detlev Dahmen, Bernhard Grothe, Thomas und Sabine Blum, Karl-Heinz Pütz und Heike Binz. Die Dekoration

und das Aufstellen der Figuren übernehmen in bewährter Weise Mechtilde Hepperger und Claudia Brodesser.

Damit die Heimatkrippe aber auch in Zu-



kunft aufgestellt werden kann, muss sich das

Team noch weiter verjüngen. Wir würden uns daher sehr freuen, wenn sich Jüngere für unseren Krippenbau begeistern könnten. Interessenten können gerne schon in diesem Jahr beim Auf- und Abbau schnuppern kommen. Wir freuen uns über jede Hilfe und vielleicht auch neue Ideen und neue Impulse.

Benedikt Henkel



Den Weg zur Pfarrkirche finden, auch wenn es draußen noch dunkel ist...

um dann eine Frühschicht zu erleben, die gute Gedanken und Impulse mit auf den Heimweg gibt für die kommende Adventszeit. Unser Liturgiekreis des Ortsausschusses Sankt



Katharina lädt wieder herzlich ein zur Frühschicht im Advent, dieses Jahr am Nikolaustag, Samstag, 6. Dezember 2025, um 07:00 Uhr, in der Pfarrkirche Sankt Katharina. Roswitha Roth, Katharina Wick, Marlene Koch und Heinz Wittershagen möchten Sie und euch mit Gebeten und Liedern auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen.

Auch in der Fastenzeit 2026 werden wir wieder zwei Frühschichten anbieten:

Am Samstag nach Aschermittwoch, 21. Februar 2026, um 07:00 Uhr und am Samstag vor

Palmsonntag, 28. März 2026, um 07:00 Uhr.

Nach jeder Frühschicht lädt der Ortsausschuss ein zum gemeinsamen Frühstück ins Pfarrheim Sankt Hubertus. Sie können sich auf ein schmackhaftes und reichhaltiges Frühstück freuen.

Benedikt Henkel

Adventsfenster in Stadt Blankenberg

Zum 19. Mal veranstaltet der Heimat- und Verkehrsverein Stadt Blankenberg e.V. vom 1. Dezember bis zum 24. Dezember 2025 den Stadt Blankenberger Adventskalender.

In diesem Jahr werden die ideenreich und liebevoll gestalteten Advents-

fenster in der Stadt zu sehen sein.

Es ist von Jahr zu Jahr immer wieder erstaunlich, welche prachtvollen Motive gestaltet und präsentiert werden.

Es sind aber nicht nur die Bilder, es ist vielmehr auch das abendliche Zusammen-



kommen am jeweiligen Fenster und ganz oft auch das Kennenlernen neuer Mitbürger und die vielen interessanten Small Talks bei einer Tasse Glühwein oder Tee.

Und ganz sicher können auch in diesem Jahr wieder 23 Bilder mit viel Beifall bewundert werden.

Am Ende der Bilderserie steht dann am Heiligen Abend die Christmette in der Pfarrkirche als 24. Fenster.

Benedikt Henkel



Benedikt Henkel erhält die Heimatnadel der Stadt Hennef

Am 15. November 2025 feierten Gertrud und Benedikt Henkel ihre Goldhochzeit mit einer feierlichen Messe in unserer Pfarrkirche Sankt Katharina. Im Anschluss wurde Benedikt Henkel die Heimatnadel im Namen der „Arbeitsgemeinschaft der Heimatvereine in der Stadt Hennef“ gemeinsam mit dem stellvertretenden Bürgermeister Thomas Wallau verliehen.

Benedikt Henkel engagiert sich, seitdem er 1991 aus beruflichen Gründen mit sei-

Benedikt Henkel ist mit vielen Talenten gesegnet: Er besitzt eine hervorragende Tenorstimme, spielt ausgezeichnet Akkordeon und überzeugt durch seine organisatorische, künstlerische und grafische Begabung. Vor allem aber beeindruckt sein unermüdliches ehrenamtliches Engagement. Kein Anliegen war ihm je zu klein, keine Aufgabe zu groß.

Mit seinem Einsatz unterstützte er viele Veranstaltungen des Vereins – vom belieb-



ner Familie nach Stadt Blankenberg gezogen ist, in vielfältiger Weise ehrenamtlich. Bereits 1992 trat er dem Männergesangsverein Eintracht Stadt Blankenberg e.V. bei. Nur ein Jahr später übernahm er das Amt des Schriftführers, und 2002 wählten ihn die Sänger zu ihrem Vorsitzenden.

ten Flohmarkt bis zu den „Närrischen Ritualen“ im MGV, wo er jahrelang mit den „Drei Tenören“ auftrat. Unter seiner Führung waren alle fünfzehn vorweihnachtlichen Konzerte am zweiten Advent hier in unserer Pfarrkirche St. Katharina



ausverkauft und stimmten die Besucher feierlich auf Weihnachten ein.

Auch über den MGV hinaus setzte er sich für die Chormusik in der Stadt Hennef ein. 2009 übernahm er das Amt des Geschäftsführers des Stadtverbandes Hennefer Chöre, und im April dieses Jahres wurde er zu dessen Vorsitzenden gewählt. Seine Art, Ehrungen vorzubereiten und durchzuführen, hat Maßstäbe gesetzt – stilvoll, persönlich und von einer besonderen Herzlichkeit geprägt.

Doch Benedikt Henkel beschränkte sein Wirken nicht nur auf Musik und Kultur. Auch in der Kirchengemeinde ist er seit Jahrzehnten eine tragende Säule. Seit 25 Jahren gehört er dem Kirchenvorstand an, seit 15 Jahren als geschäftsführender Vorsitzender. Was immer er anpackt, geschieht mit Sorgfalt, Detailtreue und Liebe. Ob Renovierung des Pfarrheims, der Apollonia-Kapelle in Stein oder die vielen anderen praktischen Aufgaben – Benedikt ist immer zur Stelle.

Von 2002 bis 2009 leitete er als Vorsitzender den Pfarrgemeinderat St. Katharina. Nach der Zusammenlegung der fünf Pfarrgemeinden Warth, Uckerath, Happerschoß, Bödingen und Stadt Blankenberg zum Seelsorgebereich Hennef-Ost war er zwölf Jahre lang im neuen Pfarrgemeinderat aktiv – und wurde kürzlich erneut in

dieses Gremium gewählt. Seit 2009 führt er außerdem den Ortsausschuss St. Katharina als Vorsitzender und vertritt den Kirchenvorstand im Kirchengemeindeverband.

Sein Aufgabenbereich ist vielfältig: Er schreibt Texte für den Pfarrbrief, holt Genehmigungen für Prozessionen und Sankt Martinszüge ein, hilft bei der Vorbereitung der Feste und Seniorentreffen, gestaltet Wortgottesfeiern mit, hilft dem Krippenaufbauteam, singt mit im Chor an Gründonnerstag und in der Osternacht – usw. kurz: Er ist immer da, wenn man ihn braucht.

Auch beim Heimat- und Verkehrsverein war Benedikt Henkel über Jahre hinweg aktiv, insbesondere beim jährlichen Kindererlebnistag. Er entwarf Urkunden, komponierte ein fröhliches Kinderlied, das Eltern, Kinder und Organisatoren gemeinsam sangen – Erinnerungen, die bis heute nachklingen.

Was Benedikt Henkel auszeichnet, ist sein Herzblut. Alles, was er tut, ist geprägt von Liebe zum Detail, Verantwortungsbewusstsein und einer beeindruckenden Bereitschaft, sich einzubringen – für die Musik, für die Kirche, für seine Mitmenschen und für unser Stadt Blankenberg.

Herzlichen Dank, lieber Benedikt!

Walter Keuenhof und Katharina Wick



Reicht nun einander die rechte Hand. Gott der Herr hat euch als Mann und Frau verbunden

Diese oder eine ähnliche Feststellung haben alle Brautpaare zum Ende ihrer Trauung von ihrem Priester gehört. Ehepaare aus unserer Pfarrei sind seither stolze 60 bzw. 50 Jahre miteinander durchs Leben gegangen und durften ihre diamantene oder goldene Hochzeit feiern.

Die Pfarrgemeinde Sankt Katharina gratuliert zur Diamanthochzeit

**Hedwig und Theo Steinhauer
aus Greuelsiefen**

bereits im August dieses Jahres.

Beide waren in ihrer Kapelle Sankt Adelheid engagiert und Hedwig Jahrzehnte lang im Senioren-Helferteam der Pfarrei.

Im Oktober konnten dann
**Lieselotte und Wilfried Oel
aus Stadt Blankenberg**

auf 60 gemeinsame Jahre zurückblicken.
Er engagierter Sänger, sie Karnevalistin
mit Leib und Seele.

und im November
konnten dann

**Uschi und Walter Reifenberg
aus Stadt Blankenberg**

Diamanthochzeit feiern.

Walter ließ in mehreren Chören seine
Stimme auch zur Ehre Gottes erklingen,
Uschi früher bei den Reinemacher Frauen
und perfekte Kranzbinderin.

Zur goldenen Hochzeit dürfen wir gratulieren

**Auguste (Maus) und
Heinz-Peter Schmitt
aus Striefen**

die im Oktober auf 50 gemeinsame Jahre
zurückblicken konnten.

Beide kümmern sich seit vielen Jahren
liebervoll um Sankt Antonius,
den kleinen Dom in Striefen.

Maus ist engagiertes Mitglied im Ortsaus-
schuss Sankt Katharina.

Im November konnten
**Gertrud und Benedikt Henkel
aus Stadt Blankenberg**

auf 50 gemeinsame Jahre
zurückblicken.

Und ebenfalls im November durften
goldene Hochzeit feiern

**Christel und
Franz Heinrich Zimmermann
aus Greuelsiefen**

Beide sind engagiert in ihrer
Kapellengemeinde Sankt Adelheid.

Die Pfarrgemeinde Sankt Katharina sagt Vergelt's Gott für die Verbundenheit der Jubilarinnen und Jubilare zu ihrer Pfarrgemeinde und sagt von Herzen danke schön für das vielfältige Mitwirken und die gewährte Hilfe und Unterstützung. Wir wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren für die Zukunft Gottes Segen, Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und noch viele schöne und erfüllte gemeinsame Jahre.



„Glauben kommt von fragen“

Der Kinderwissenspodcast mit Judith und dem Elektrischen Mönch



Warum bringt der Osterhase Eier? Was ist der Unterschied zwischen dem Christkind und dem Weihnachtsmann? Warum gibt es die Bibel? Wo wohnt Gott? Und wie kommt Jesus in die Hostie? Du hast Fragen ? ? Viele Fragen ? ? ? Super! Im Kinderwissenspodcast „glauben kommt von fragen“ gibt es Antworten !

Judith vom Bistum Osnabrück gibt alles, was Kinder wissen wollen, an den Elektrischen Mönch weiter. Der wohnt in einem digitalen Kloster und weiß ziemlich viel. Seine Spezialgebiete sind die Themen Glaube, christliche Traditionen und Feste, Jesus, Bibel, Gott, Beten, Kirche und Angeberwissen.

In der ersten Staffel geht's um Advent und Weihnachten 🍷 🌲, in der zweiten um die Bibel 📖, und in der dritten Staffel um Ostern 🐣. In der vierten Staffel werden Fragen rund um das Thema Erstkommunion 🍷 beantwortet.



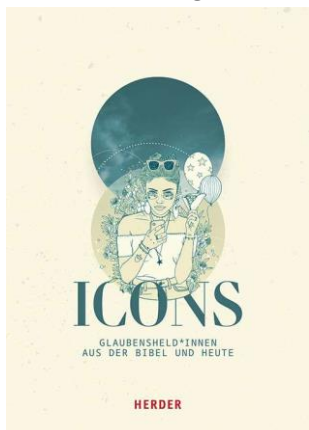
Die Podcast-Folgen sind außerdem abrufbar bei Spotify, Apple Podcasts, Podimo und auf dem YouTube-Kanal des Bistums Osnabrück!

Bistum Osnabrück



„ICONS – Glaubensheld*innen aus der Bibel und heute“

Ein Buchtipp für Jugendliche



„ICONS“ ist ein religiöses Buch, das etwas anders ist. Das zwölf biblische Ikonen, ihre Geschichte in die heutige Zeit übersetzt. Mit Glaubensheldinnen und Glaubenshelden aus der Gegenwart verknüpft. Mit Themen, Schwerpunkten, die sie beschäftigen, bewegen.

„ICONS“. Das sind 12 Kapitel. 12 Themen. 12 Illustrationen. 12 szenische Erzählungen. 12 wissenschaftliche Einordnungen. 36 Perspektiven von heute.

Jedes Kapitel steht unter einem spezifischen Thema. Da sind zum Beispiel Themen wie „emotional“, „einatmen – ausatmen“ oder „angezweifelt“. Einleitend eine große, moderne Grafik im gezeichneten Stil. Die eine biblische Figur als Person aus dem Heute, aus der Gegenwart darstellt. Voller Details, die ihre Lebensgeschichte widerspiegeln. Dazu eine szenische Erzählung der biblischen Figur aus der ICH-Perspektive, geschrieben in der heutigen Sprache. Die Experten anschließend

historisch, religionswissenschaftlich einordnen. Darauf folgen ICONS, Glaubensikonen aus der heutigen Zeit. Junge Menschen, die eine besondere Verbindung zu Kirche und Glauben haben. Abgedruckt mit Foto, eigenem Text, individuellen, persönlichen Geschichten. Über Glaube, Sexualität, Hoffnung, Zweifel. Die Themen: Kunst, Körper, Politik, Unsicherheit, Utopie.

„ICONS“ ist ein aufwendig gestaltetes Buch in edlem Design. Gebunden und mit Hardcover. Petrolblau bedrucktem Buchblock mit weiß anmutenden Sternen. Ausführlich und über 300 Seiten dick.

„faithpwr“ heißt das digitale Netzwerk und Projekt aus dem das Buch entstanden ist. Ein digital-pastorales Angebot für junge Erwachsene. Vor allem auf Instagram, TikTok und als Podcast. „faithpwr“ möchte einen Beitrag zur Demokratie- und Glaubensbildung leisten. Anhand alltagsrelevanter Perspektiven, diversitätssensibel und aus einer christlichen Haltung heraus.

Bibliografische Daten

„ICONS – Glaubensheld*innen aus der Bibel und heute“ Dr. Jan Kuhn, Lisa Quarch
Verlag Herder, erste Auflage 2025
304 Seiten, Gebunden
ab 14 Jahren
ISBN: 978-3-451-71777-2
EUR 24,00 [D]

ICONS / Ronja Goj, In: Pfarrbriefservice.de

Basteltipp für Weihnachten

Geschenke online bestellen. Bei Großkonzernen. Sie über Meere schippern, verfrachten lassen. Die Verpackungen aus Luftpolsterfolie zuhause in den Plastikmüll werfen.

Wie wäre es in diesem Jahr mit einem Geschenk aus der Natur? Der Umwelt zuliebe. Der Schöpfung zuliebe. Der Natur zuliebe.

Advent und Weihnachten sind eng mit Licht verbunden. Die Wochen im Dezember und das Fest selbst kennen viele Symbole – vom Adventskranz bis zum Weihnachtsbaum –, die uns zeigen, dass mit der Geburt Jesu das Licht in die Welt gekommen ist.

„Lichtsteine“ bestehen aus zwei Materialien. Einem Stein und einer Bienenwaxkerze. Beide stammen aus der Natur. Sind nachhaltig, umweltfreundlich. Ihr Design: minimalistisch, schlicht, stilvoll.

von Norbert Röhn,

Quelle: www.der-pilger.de



PRAKTIKUM IM NORDEN

Der Freiwilligendienst des Bonifatiuswerkes
Erfahrungen in Nordeuropa und Lettland / Estland für junge Christinnen und Christen

Informiert Euch jetzt!

praktikum-im-norden.de



BEWERBUNGSFRIST
für 2026: 15. Januar 2026







Adveniat – Weihnachtsaktion 2025

Der weltweite Hunger nach Rohstoffen, Holz und Fleisch zerstört die Lebengrundlage der indigenen Völker am Amazonas und erstickt die Lunge der Welt. Gemeinsam mit den Partnerorganisationen vor Ort unterstützt Adveniat indigene Gemeinschaften dabei, ihre Rechte zu schützen und den zerstörerischen Eingriffen von Konzernen und Regierungen entgegenzuwirken. Die indigenen Völker sind mit ihrem Leben im Einklang mit der Natur die wahren Umweltschützer und Klimaretter.

In Lateinamerika und der Karibik erleben Jugendliche täglich Armut, Gewalt und Aussichtslosigkeit. Viele von ihnen haben den Glauben an eine sichere Zukunft verloren. Unter dem Motto "Glaubt an uns – bis **wir** es tun!" stellt das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat das Thema in den Mittelpunkt der diesjährigen Weihnachtsaktion. Adveniat und seine lokalen Partnerinnen und Partner geben den Jugendlichen mit Jugendzentren, Ausbildungsprogrammen und Stipendien Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

Adveniat möchte mit der Weihnachtsaktion dazu beitragen, dass in Deutschland viele Menschen von der Situation in Lateinamerika und der Karibik erfahren und solidarisch mit ihren Schwestern und Brüdern teilen, damit Überleben auch in Lateinamerika möglich ist.



Die Weihnachtskollekte am 24. und 25. Dezember für Adveniat ist für die Menschen in Lateinamerika und der Karibik bestimmt. Unterstützen wir Adveniat durch die Weihnachtskollekte in unseren Gottesdiensten am Weihnachtsfest.

Für größere Spendenbeträge stellt das Pastoralbüro Hennef-Ost gerne eine Spendenbescheinigung aus, die Sie steuerlich geltend machen können.

*Zusammengestellt nach Information
von Adveniat*